

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 109 (1991)
Heft: 38

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce

Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 109. Jahrgang

Montag
25. Februar 1991

 Verlag und Redaktion: Effingerstrasse 3, Postfach, 3001 Bern ☎ 031 61 22 21
 Abonnementspreise: Schweiz Fr. 85.- jährlich; Ausland Fr. 112.- jährlich.
 Inseratannahme: Publicitas, 3001 Bern ☎ 031 65 11 11, pro mm 78 Rp.
 Erscheint täglich, ausgenommen an Samstagen, Sonn- und Feiertagen

 Edition et rédaction: Effingerstrasse 3, case postale, 3001 Berne ☎ 031 61 22 21.
 Prix de l'abonnement pour 12 mois: Suisse fr. 85.-; étranger fr. 112.-.
 Régie des annonces: Publicitas, 3001 Berne ☎ 031 65 11 11, le mm 78 cts.
 Paraît tous les jours, les samedis, dimanches et jours de fêtes exceptés

Berne, 109e année

Lundi
25 février 1991

AMTLICHER TEIL - PARTIE OFFICIELLE - PARTE UFFICIALE

Handelsregister Registre du commerce Registro di commercio

Zürich - Zurich - Zurigo

Anmerkung:
Bei Personalangaben wird aus technischen Gründen der Familienname dem bzw. den Vornamen vorangestellt.

Berichtigung
Experta Treuhand AG, in Zürich 2 (SHAB Nr. 34 vom 19. 2. 1991, p. 713). Der Zweck lautet richtig: Besorgung aller Dienstleistungen im Treuhandbereich, Ausübung von Verwaltungstätigkeiten aller Art sowie Vermögensverwaltung und Vermittlung von und Handel mit Wertpapieren usw. (nicht: Besorgung aller Dienstleistungen im Treuhandbereich, Ausübung von Verwaltungstätigkeiten aller Art sowie Vermögensverwaltung und -vermittlung und Handel mit Wertpapieren).

Berichtigung
Hs. v. Gunten, in Zürich, Einzelfirma (SHAB Nr. 16 vom 24. 1. 1991, S. 326). Das SHAB-Zitat lautet richtig SHAB Nr. 296 von 1951 (nicht SHAB Nr. 269 von 1951).

Berichtigung
Paul Reinhart AG, in Winterthur I (SHAB Nr. 25 vom 6. 2. 1990, S. 461). Der Zweck der Gesellschaft lautet richtig: Handel mit Rohbaumwolle und Vermittlung von Handelsgeschäften; kann sich an ähnlichen Unternehmen beteiligen (nicht: Verwertung von Handelsgeschäften).

1. Februar 1991
Immoret Immobilien- & Treuhand AG, bisher in Aadorf (SHAB Nr. 269 vom 19. 11. 1987, S. 4510). Statuten, ursprünglich vom 9. 11. 1987 datiert, am 11. 1. 1991 und 25. 1. 1991 geändert. Neuer Sitz: Elgg. Adresse: Kellerhofstrasse 11. Zweck: Erwerb und Verkauf sowie Erstellung, Verwaltung und Vermittlung von Immobilien aller Art, sämtliche Treuhanddienstleistungen, Finanzierung von Handelsgeschäften aller Art sowie Beteiligungen an Unternehmen mit gleichen oder ähnlichen Zwecken. Grundkapital: Fr. 50 000, voll liberriert, 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat von 1 bis 5 Mitgliedern. Mitglieder des Verwaltungsrates: Krähenbühl-Haag Erika, von Trub, in Elgg, Präsidentin, mit Einzelunterschrift; Krähenbühl-Haag Fridrich, von Trub, in Elgg, Mitglied, mit Einzelunterschrift, und Krähenbühl Jörg, von Trub, in Elgg, Mitglied, ohne Zeichnungsberechtigung (alle bisher).

13. Februar 1991
H. & G. Meister AG, in Zürich 9, Fabrikation und Verkauf von Dichtungen aller Art usw. (SHAB Nr. 36 vom 13. 2. 1985, S. 569). Statuten am 18. 1. 1991 geändert. Neuer Zweck: Fabrikation und Verkauf von Dichtungen aller Art, Schiffsdieselmotoren-Ersatzteilen, Dichtungslatten, Kunststoffen, Metallartikeln, sowie Handel mit Rohstoffen und Stanzarbeiten, kann sich an anderen Unternehmen beteiligen, insbesondere an Unternehmungen der Tourismusbranche wie Hotels oder Reisebüros, Zweigniederlassungen und Agenturen im In- und Ausland unterhalten, Immobilien erwerben, verwalten und veräußern.

13. Februar 1991
Temperit AG, in Hinwil, Sicherheitsglas und Isolierglas aller Art usw. (SHAB Nr. 219 vom 9. 11. 1990, S. 4472). Neuer Zeichnungsberechtigter: Täschler Josef, von Muolen, in Hinwil, mit Kollektivprokura zu zweien.

13. Februar 1991
Patenta GmbH, bisher in Zürich 8 (SHAB Nr. 88 vom 16. 4. 1987, S. 1498). Statuten am 29. 1. 1991 geändert. Neuer Sitz: Küssnacht. Adresse: Bunterweg 7. Neuer Zweck: Handel mit Waren aller Art, Vermittlung von Versicherungen und Rückversicherungen, Beteiligungen sowie Handel mit Immobilien. Märky Robert F. ist aus der Gesellschaft ausgeschieden; er ist nicht mehr Geschäftsführer, und seine Unterschrift ist erloschen. Seine Stammeinlage von Fr. 19 000 ist an den Gesellschafter und Geschäftsführer Märky Peter R., nun in Küssnacht ZH, übergegangen, womit sich dessen Stammeinlage auf Fr. 20 000 erhöht hat und somit das gesamte Stammkapital ausmacht.

13. Februar 1991
Phoenix EDV-Dienstleistungen, U. Hübscher & E. Zingg, in Opfikon, Kollektivgesellschaft (SHAB Nr. 118 vom 25. 5. 1987, S. 2098). Über diese Gesellschaft wurde mit Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Bulach vom 17. 1. 1991 der Konkurs eröffnet; dadurch wurde die Gesellschaft aufgelöst. Das Verfahren wurde mit Verfügung desselben Richters vom 29. 1. 1991 mangels Aktiven eingestellt.

13. Februar 1991
Wuhrmann & Mandelz, Atelier für Grafik, Text und Konzept, in Zürich 3, Kollektivgesellschaft (SHAB Nr. 103 vom 5. 5. 1988, S. 1820). Diese Gesellschaft hat sich infolge Ausscheidens der Gesellschafterin Mandelz Regula A. aufgelöst. Die Firma ist erlo-

sch. Das Geschäft wird von der verbleibenden Gesellschafterin Wuhrmann Marguerite E., nun wohnhaft in Zürich 3, als Einzelkauffrau im Sinne von Art. 579 OR unter der Firma Marguerite E. Wuhrmann, Atelier für Grafik, Text und Konzept, fortgesetzt. Neue Adresse: Gehrenholz J. 5.

13. Februar 1991
Goldhurst Collection, Wetherall & Co, bisher in Herrliberg, Kollektivgesellschaft, Agentur für englische Email Dosen, sowie Import und Vertrieb von Kunsthandwerk (SHAB Nr. 69 vom 24. 3. 1986, S. 1126). Neuer Sitz: Zürich. Adresse: Röstlistrasse 21, Zürich 6. Die Unterschrift von Mühlemann Barbara ist erloschen. Neue Zeichnungsberechtigte: Schnetzer Elisabetha, von Jonschwil, in Zürich, mit Einzelunterschrift.

13. Februar 1991
Restaurant Tellstube, Robert Mattler & Partner, in Zürich, Militärstrasse 91, Zürich 4, Kollektivgesellschaft (Neueintragung). Gesellschaftsbeginn: 1. 1. 1991. Gesellschafter: Mattler Robert, von Oberriet SG, in Zürich 4; Bruggmann Daniela, von Münchenwil TG, in Zürich 4, und Rutishauser Pasquale, von Amriswil, in Zürich 4. Betrieb des Restaurants Tellstube.

13. Februar 1991
Paul und Fischer Produktion, in Zürich, Seestrasse 330, Zürich 2, Kollektivgesellschaft (Neueintragung). Gesellschaftsbeginn: 1. 1. 1991. Gesellschafter: Paul Beat, von Zürich, in Zürich 2, und Fischer Franklin, von Dottikon, in Dottikon. Musik-Produktionen.

13. Februar 1991
SKM-Bau, Sippel, Kiener und Müller, in Dürnten, Bogenackerstrasse 23, Tann, Kollektivgesellschaft (Neueintragung). Gesellschaftsbeginn: 1. 1. 1991. Gesellschafter: Sippel Kurt, von Dübendorf, in Dürnten; Kiener René, von Zürich, in Dübendorf, und Müller Daniel, von Thayngen, in Dübendorf. Ausführung von Maurerarbeiten.

13. Februar 1991
Strebel & Partner, in Affoltern am Albis, Alte Hedingerstrasse 75, Kollektivgesellschaft (Neueintragung). Gesellschaftsbeginn: 7. 1. 1991. Gesellschafter: Strebel Max, von Gelwil, in Affoltern am Albis, und Rochat Eric, von Le Lieu, in Maschwanden. Beide Gesellschafter führen Kollektivunterschrift zu zweien Ausführung von Maurer- und Gipsarbeiten.

13. Februar 1991
Syntax Pharmaceuticals International Limited, Hamilton (Bermuda), Zweigniederlassung Zürich, in Zürich 3, pharmazeutische Produkte (SHAB Nr. 240 vom 14. 10. 1988, S. 4172), mit Hauptsitz in Hamilton (Bermuda). Timmins Norman E. ist aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neues Mitglied des VR: Dr. von Mutzenbecher Gerhard; er führt weiter Kollektivunterschrift zu zweien. Neue Mitglieder des VR ohne Zeichnungsbefugnis: Freiman Paul E., Bürger de USA, in Saragota, Kalifornien (USA), und Potter Matthew S., britischer Staatsangehöriger, in Hongkong. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien: Gonzalez Rogelio, mexikanischer Staatsangehöriger, in Bottmingen.

13. Februar 1991
Argo Netz-Genossenschaft, in Zürich 9 (SHAB Nr. 14 vom 20. 1. 1987, S. 223). Statuten am 5. 9. 1988 und 28. 11. 1990 geändert. Neue Firma: Netz-Genossenschaft. Neue Zweckumschreibung: Förderung durch Vernetzung ihrer Mitglieder deren gemeinsame Interessen im Bereich der sozialen Sicherheit. Die bisherigen Anteilscheine im Nennwert zwischen Fr. 1 und Fr. 20 sind durch Zusammenlegung und Aufteilung in Anteilscheine zu Fr. 10 umgewandelt worden. Busin Christoph ist aus der Verwaltung ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Frischknecht Ulrich führt seine Kollektivunterschrift zu zweien nicht mehr als Kassier der Verwaltung, sondern nun als Aktuar derselben. Neues Mitglied der Verwaltung: Kriesi Erika, von Dübendorf und Rafz, in Zürich, Kassierin der Verwaltung, mit Kollektivunterschrift zu zweien. Neue weitere Zeichnungsberechtigte: Bruckmann-Eichmann Gabriele, von und in Zürich, Geschäftsführerin, mit Kollektivunterschrift zu zweien. Neue Adresse: Meier-Bosshard-Strasse 5, Zürich 9, c/o Gemeinschaftsstiftung Netzwerk für Personalvorsorge.

13. Februar 1991
Landwirtschaftlicher Verein Meilen, in Meilen, Genossenschaft (SHAB Nr. 167 vom 29. 8. 1989, S. 3582). Arnold Gottlieb ist nicht mehr Aktuar des Vorstandes, er bleibt aber Mitglied desselben, und Weber Armin, Mitglied des Vorstandes, ist nun zugleich Aktuar desselben; beide führen weiterhin Kollektivunterschrift zu zweien.

13. Februar 1991
Einkaufsvereinigung Schweizerischer Gärtnermeister und Floristen (ESG), in Zürich 8, Genossenschaft (SHAB Nr. 228 vom 22. 11. 1990, S. 4655). Fischer Oscar, Präsident des Verwaltungsrates, führt nicht mehr Kollektiv-, sondern Einzelunterschrift. Blaser Christiaan, Geschäftsführer, führt nicht mehr Kollektiv-, sondern Einzelunterschrift. Neue Zeichnungsberechtigte: Lehmann Ruth, von Strengelbach, in Winterthur, mit Kollektivprokura zu zweien.

13. Februar 1991
Avia International, in Zürich 3, Verein, Wahrnehmung der Interessen der freien Importeure, Produzenten und Händler von Mineralölprodukten usw. (SHAB Nr. 219 vom 9. 11. 1989, S. 4550). Neue Zeichnungsberechtigte: Schroub Rolf, deutscher Staatsangehöriger,

in Grafing (D), und Feio do Vale Peixoto Carlos, portugiesischer Staatsangehöriger, in Braga (P); beide mit Kollektivunterschrift zu zweien, Mitglieder des Vorstandes.

13. Februar 1991
USSI Union de Sociétés Suisses d'Ingénieurs, d'Architecture et de Conseils (USSI Vereinigung Schweizerischer Ingenieur-, Architektur- und Beratungsgesellschaften), in Zürich 8, Verein (SHAB Nr. 30 vom 13. 2. 1990, S. 563). Die Unterschrift von Dr. von Schult-hess Rechberg Hans Caspar, ist erloschen. Neuer Zeichnungsberechtigter: Loward Edmond, von und in Villigen, mit Kollektivunterschrift zu zweien, Geschäftsführer. Neue Adresse des Vereins: Stampfenbachstrasse 85, Zürich 6, c/o Schweizerische Zentrale für Handelsförderung OSEC.

13. Februar 1991
Blaser's Oergeli AG, in Kloten, Steinackerstrasse 41, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statutendatum: 24. 1. und 11. 2. 1991. Zweck: Handel und Herstellung von Orgeln, weiteren Musikinstrumenten und Unterhaltungselektronik; kann Beteiligungen, Immobilien und immaterielle Güter an- und verkaufen. Grundkapital: Fr. 100 000, voll liberriert, 100 Namenaktien zu Fr. 1000. Übernimmt das Geschäft der Einzelfirma «Basler's Oergeli», in Kloten, gemäss Übernahmebilanz per 31. 12. 1990 mit Aktiven von Fr. 255 174.75 und Passiven von Fr. 52 802.60 zum Übernahmepreis von Fr. 202 372.15, wovon Fr. 100 000 auf das Grundkapital angerechnet werden. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat von 1 oder mehreren Mitgliedern: Blaser Kurt Willy, von Schwyz, in Kloten, ist einziges Mitglied, mit Einzelunterschrift.

13. Februar 1991
Blaser's Oergeli, in Kloten (SHAB Nr. 262 vom 9. 11. 1988, S. 4547). Diese Firma ist infolge Überganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die neue Aktiengesellschaft Blaser's Oergeli AG, in Kloten, erloschen.

13. Februar 1991
Stucky Holzprofileisten AG, in Schlieren, Uitikonstrasse 9c (eigene Büros), Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statutendatum: 28. 1. 1991. Zweck: Handel mit Holzprofileisten, Holzprofilen und entsprechendem Montagezubehör; kann sich an anderen Unternehmen beteiligen. Grundkapital: Fr. 100 000, voll liberriert, 100 Namenaktien zu Fr. 1000. Beabsichtigt, von Walter Stucky, in Zürich, Holzprofileisten, Zubehör, Einrichtungen und Fahrzeuge bis zu einem Betrage von Fr. 450 000 zu übernehmen. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat von 1 oder mehreren Mitgliedern: Stucky Walter, von Zürich, in Zürich, Präsident, und Stucky Franziska, von Zürich, in Zürich, beide mit Einzelunterschrift.

Anfragen

betreffend Registerpublikationen sind an das zuständige kantonale Handelsregisteramt zu richten.

Inhalt - Sommaire - Sommario

AMTLICHER TEIL - PARTIE OFFICIELLE - PARTE UFFICIALE

801 Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Kantone - Cantons - Cantoni
Zürich, Bern, Luzern, Schwyz, Obwalden, Nidwalden, Glarus, Zug, Fribourg, Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Schaffhausen, Appenzell A.Rh., St. Gallen, Graubünden, Aargau, Thurgau, Ticino, Vaud, Valais, Neuchâtel, Genève, Jura.

810 Handelsregister: Stiftungen - Registre du commerce: Fondations - Registro di commercio: Fondazioni

Kantone - Cantons - Cantoni
Zürich, Bern, Luzern, Schwyz, Obwalden, Nidwalden, Glarus, Zug, Fribourg, Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Schaffhausen, St. Gallen, Graubünden, Aargau, Thurgau, Ticino, Vaud, Valais, Neuchâtel, Genève.

813 Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

814 Andere gesetzliche Publikationen - Autres publications légales - Altre pubblicazioni legali
Schuldenruf infolge Fusion.
Liquidations-Schuldenruf - Liquidation et appel aux créanciers - Scioglimento di società e diffida ai creditori.

MITTEILUNGEN - COMMUNICATIONS - COMUNICAZIONI

817 Psychotrope Stoffe im internationalen Handel.
Substances psychotropes dans le commerce international.
Was ist der EWR?
EEE, c'est quoi?
Bauausschreibung.

INSERATE - ANNONCES - ANNUNCI

Bureau de La Chaux-de-Fonds

8 février 1991
Syscom, P. Degoumois, à La Chaux-de-Fonds, automatisation personnalisée de machines, etc. (FOSC du 19. 9. 1990, no 182, p. 3758). La raison est radiée par suite d'association du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif «Syscom, P. Degoumois et P. Kaufmann», à La Chaux-de-Fonds.

8 février 1991
Syscom, P. Degoumois et P. Kaufmann, à La Chaux-de-Fonds. Nouvelle société en nom collectif. Associés: Pierre Degoumois, de Tramelan, à La Chaux-de-Fonds, et Pascal Kaufmann, de et à La Chaux-de-Fonds. Commencement de la société: 1er janvier 1991. Automatisation personnalisée de machines, étude, développement et construction de commandes électroniques digitales. Adresse: Chapeau-Râblé 46.

13 février 1991
Coral S.A., à La Chaux-de-Fonds, achat, vente, construction d'immeubles, etc. (FOSC du 31. 5. 1990, no 104, p. 2189). La signature de Georges Hangartner, président, est radiée. James Lader, jusqu'ici administrateur, devient président, toujours avec signature collective à deux, et René Blum, de Schaffhouse, à Feldmeilen, est membre, avec signature collective à deux.

13 février 1991
Aromarim S.A., à La Chaux-de-Fonds, achat, vente, construction et exploitation d'immeubles (FOSC du 12. 5. 1989, no 91, p. 1977). Cette raison sociale est radiée d'office du registre du commerce de La Chaux-de-Fonds par suite de transfert du siège de la société à Genève (FOSC du 16. 6. 1989, p. 2517).

Bureau de Neuchâtel

12 février 1991
Apostrophes S.A., à Neuchâtel, commerce de bandes dessinées, etc. (FOSC du 2. 12. 1988, no 282, p. 4913). Nouvelle adresse: rue du Seyon 32.

12 février 1991
Bureau fiduciaire R. & S. Studer, à Neuchâtel, société en nom collectif (FOSC du 28. 2. 1990, no 41, p. 804). La société est dissoute depuis le 31. 12. 1990. La raison est radiée. L'actif et le passif ont été repris par l'associé Stéphane Studer, sous la raison individuelle Bureau fiduciaire S. Studer, à Marin-Epagnier.

12 février 1991
Bureau fiduciaire S. Studer, à Marin-Epagnier, Champs-Montants 10a. Titulaire: Stéphane Studer, de Kestenholz, à Hauteville. Reprise de l'actif et du passif de la société en nom collectif Bureau fiduciaire R. & S. Studer, à Neuchâtel, radiée. Exploitation d'un bureau fiduciaire.

12 février 1991
Cité-Est 9-11 S.A., à Neuchâtel, société immobilière (FOSC du 12. 8. 1987, no 184, p. 3251)
La Résidence Neuchâtel S.A., à Neuchâtel, société immobilière (FOSC du 12. 8. 1987, no 184, p. 3251)
Le Soleil S.A., à Neuchâtel, société immobilière (FOSC du 10. 11. 1982, no 262, p. 3597).

Alois Steiner, administrateur, a démissionné; sa signature est radiée. Urs Reichsteiner, de Zurich, à Fahrweid, commune de Weiningen ZH, est administrateur avec signature collective à deux.

13 février 1991
Trassir S.A., à Neuchâtel, c/o Secrétariat Horizon, Nadia Lüthi, rue du Trésor 1a. Nouvelle société anonyme. Statuts du 2. 12. 1991. But: toutes transactions et tous courtages en assurances et en immeubles. Achat, vente, commercialisation de tous produits, notamment des produits alimentaires. Peut assumer des participations et se charger d'opérations immobilières. Capital: fr. 50 000, entièrement libéré, divisé en 50 actions de fr. 1000 au porteur. Publications: FOSC. Administration d'un ou de plusieurs membres: Nadia Lüthi, de Lauperswil, à Auvernier, est administratrice unique avec signature individuelle.

13 février 1991
Arlinfi S.A., à Saint-Blaise, fournir un support administratif et de gestion au groupe Arinfi (FOSC du 11. 1. 1990, no 7, p. 116). Elic Romano Brihi, président, et Heinrich Fröhlich, administrateur, ont démissionné; leur signature est radiée. La société est dissoute. Sa liquidation est opérée sous la raison Arinfi S.A. en liquidation, par Wadad Fröhlich, jusqu'ici administratrice-secrétaire, nommée liquidatrice avec signature individuelle. Nouvelle adresse: rue de la Dîme 5.

13 février 1991
J.-M. Stämpfli, à Hauterive, chemin Chasse-Peines 14. Titulaires: Jean-Marc Stämpfli, de Berné, à Hauterive. Importation et distribution de vêtements.

13 février 1991
Arpic SA, à Neuchâtel, société immobilière (FOSC du 28. 12. 1989, no 252, p. 5198). François Engisch, administrateur secrétaire, a démissionné; sa signature est radiée. Yves Dominique Bianchi, de et à Neuchâtel, est administrateur secrétaire avec signature collective à deux.

13 février 1991
Framework S.A., précédemment à Neuchâtel, fabrication, commerce de produits textiles, etc. (FOSC du 7. 1. 1991, no 3, p. 55). Nouveau siège: Marin, commune de Marin-Epagnier, chemin des Mairs 12. Statuts modifiés le 11. 2. 1991. Administration: George Berthoud, jusqu'ici administrateur unique, devient président; Günter Josef Leibold, d'Allemagne, à Dreieich (D), vice-président, et Alexandre Faesch, de Bâle, à Neuchâtel, secrétaire; tous avec signature collective à deux.

Genève - Genf - Ginevra

Rectification
IBI Finance Company SA, à Genève (FOSC du 8. 2. 1991, p. 570). Le nom et le prénom du directeur général est: Albert-Yves Bodard (et non Albert Bodard).

12 février 1991
Bureau d'ingénieur Olivier Barde, à Carouge, bureau d'ingénieur en génie civil et en bâtiment, etc. (FOSC du 13. 10. 1988, p. 4162). La procuration de Roland Mantilleri est radiée.

12 février 1991
Pierre-Alain Brunner, à Genève, fitness, etc. (FOSC du 29. 1. 1986, p. 357). L'inscription est radiée par suite de cessation de l'exploitation.

12 février 1991
Paras-Deltas Transports, Stéphane Corbel et Claude Berset, à Genève, rue de la Servette 89. Société en nom collectif qui a commencé le 1. 2. 1991. Associés: Stéphane Corbel, de Carouge, et Claude Berset, de Villargiroud, à Chavannes-de-Bogis, lesquels signent collectivement à deux. Transport de personnes, principalement de parapentistes et de delistés.

12 février 1991
Au Gastronomo, Yves Magne, à Genève, charcuterie, etc. (FOSC du 12. 11. 1990, p. 4681). L'inscription est radiée par suite d'association du chef de la maison. Actif et passif repris par la société en nom collectif «Au Gastronomo, Magne et Fils», à Genève.

12 février 1991
Au Gastronomo, Magne et Fils, à Genève, rue de Lausanne 25. Société en nom collectif qui a commencé le 12. 11. 1990. Associés: Gérard Magne, de La Magne, à Perly-Certoux, et Yves Magne, de La Magne, à Genève. Charcuterie, traitement, commerce de vins et spiritueux, ainsi qu'organisation de banquets. Reprise de l'actif et du passif de l'entreprise «Au Gastronomo, Yves Magne», à Genève.

12 février 1991
Entreprise Marques, à Coligny, chemin du Pré-Langard 5. Chef de la maison: Ventura Marques, du Portugal, à Vernier. Entreprise de maçonnerie, carrelage et peinture.

12 février 1991
Mirabaud & Cie, à Genève, banque, etc., société en commandite (FOSC du 28. 1. 1991, p. 380). L'associé indéfiniment responsable Pierre Mirabaud est maintenant domicilié à Founex.

12 février 1991
Auto Style SM, Silvano Morardo, à Versoix, route de Lausanne 397. Chef de la maison: Silvano Morardo, de Giubiasco, à Lancy. Achat, vente, représentation et échange de voitures, en particulier dans le domaine des voitures de prestige, ainsi que dans le domaine des accessoires s'y rapportant.

12 février 1991
Société Immobilière l'Acajou
Société Immobilière Atala
Société Immobilière Aurige A
SI rue Baulte 7-9
Société Immobilière rue de Berne No 9
Société Cavour-Couchant
Société anonyme du Centre C
Société Immobilière Charmilles Centre B
Société Immobilière Charmilles Centre C
Société Immobilière la Citadine

SI Le Crêt A
SI Le Crêt B
SI Le Crêt C
SI Le Crêt D
SI Le Crêt E
SI Le Crêt F
Société Immobilière Crêts-de-Champel-Soleil E
Société Immobilière Crêts-de-Champel-Soleil F
Société Immobilière Deux-Parcs-Lac-Salève
SI Le Diamant
Société Immobilière Chemin Dumas lettre B
SI 24 C Fayards
SI 24 D Fayards
Société Immobilière Florissant Idéal-Parc B
Société Immobilière de la Rue du Marché No 3
SI Meyrin-Parc P
SI Meyrin-Parc R
SI La Perle

Société Immobilière Le Pignon
Société Immobilière La Rivière E
Société des Immeubles de la Rue des Rois
Société Immobilière Sésia I
Société Immobilière Silvor
SI Silvor bis
SI Silvor ter
SI Silvor quater
Société Immobilière Triton lettre B
SI Versoix Centre Gare E
SI Zenith A
SI Zenith B
SI Zenith C, à Genève, sociétés anonymes (FOSC du 10. 11. 1982, p. 3597).

Alois Steiner n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Urs Reichsteiner, de Zurich, à Dietikon, est membre du conseil d'administration avec signature collective à deux.

12 février 1991
Société Anonyme A. Affolter, à Carouge, exécution de tous travaux de mécanique de précision (FOSC du 19. 9. 1989, p. 3856). La procédure de faillite ayant été clôturée, la société est radiée d'office.

12 février 1991
Amann & Partners Creative Consultants SA, en liquidation, à Genève, assistance technique dans le domaine de la publicité (FOSC du 30. 11. 1990, p. 4780). La procédure de faillite ayant été clôturée, la société est radiée.

12 février 1991
Amrosiam SA, à Genève, commerce et représentation de matières premières (FOSC du 18. 5. 1987, p. 1996). La procédure de faillite ayant été clôturée, la société est radiée d'office.

12 février 1991
Arthur Andersen SA, succursale de Genève, à Genève, examen de bilans et contrôle de tout genre (FOSC du 22. 1. 1991, p. 290), entreprise ayant son siège à Zurich. Les pouvoirs d'Anne-Renée Guimond et Paula Sindberg sont radiés.

12 février 1991
Union de Banques Suisses (UBS), succursale à Genève (FOSC du 9. 11. 1990, p. 4479), société anonyme ayant son siège à Zurich. Signature collective à deux a été conférée à Jean-François Siero, d'Hérémence, à Sion.

12 février 1991
Citicorp Investment Bank (Switzerland), succursale à Genève (FOSC du 24. 1. 1991, p. 334), société anonyme ayant son siège à Zurich. Signature individuelle, limitée aux affaires de la succursale, a été conférée à Herbert Stetzenmeyer, des USA, à Borex.

12 février 1991
Gavest SA, à Genève, représentation et courtage de tous produits (FOSC du 14. 4. 1988, p. 1469). La procédure de faillite ayant été clôturée, la société est radiée d'office.

12 février 1991
Gigantic SA, à Genève, fabrication et vente de tous articles d'horlogerie (FOSC du 12. 7. 1990, p. 2791). La procédure de faillite ayant été clôturée, la société est radiée d'office.

12 février 1991
Compagnie de Gestion et de Banque Gonet SA, succursale à Genève (FOSC du 22. 2. 1991, p. 787), entreprise ayant son siège à Nyon. Jean-Paul Barbier, de et à Genève, vice-président, et Jean Nicolas Devrient, membres du conseil d'administration, signent collectivement à deux.

12 février 1991
Hewlett-Packard (Suisse) SA, succursale à Meyrin, représentation pour la vente et l'entretien en Suisse des produits Hewlett-Packard (FOSC du 21. 11. 1990, p. 4645), entreprise ayant son siège à Widen. La procuration de Robert Kägi et Heinz Frey est radiée.

12 février 1991
Image 2000 TV Distribution SA, en liquidation, à Genève (FOSC du 24. 1. 1990, p. 292). La procédure de faillite ayant été clôturée, la société est radiée d'office.

12 février 1991
Teo Jakob SA, succursale à Carouge, fabrication, commerce et utilisation de modèles se rapportant aux objets d'ameublement (FOSC du 27. 9. 1989, p. 3960), entreprise ayant son siège à Berne. Claude François Pilloch, jusqu'ici directeur, nommé sous-directeur, continue à signer collectivement à deux. Procuration collective à deux, limitée aux affaires de la succursale, a été conférée à Fred Grimm, de Lüscherz, à Lancy.

12 février 1991
Micro D SA, à Genève, commerce de matériel et logiciels (FOSC du 11. 2. 1991, p. 593). Procuration individuelle a été conférée à Prosper Bittane, du Maroc, à Meinier, directeur.

12 février 1991
Polyol International B.V., Rotterdam, succursale de Meyrin, à Meyrin, développement, fabrication, distribution et vente de polyols (FOSC du 1. 9. 1989, p. 3642). Jan Schepel n'est plus gérant. Les pouvoirs de Kenneth Fitzpatrick et Romano Sansone sont radiés. Nouveau gérant: Johannes Franciscus Naninck, des Pays-Bas, à Anvers (B). Signature individuelle, limitée aux affaires de la succursale, a été conférée à Matthijs van den Engh, directeur.

12 février 1991
Pro-Plan-Ing SA, Genève, à Genève, exécution de plans dans le domaine technique (FOSC du 7. 6. 1990, p. 2282). Jean-Albert Schmid n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés.

12 février 1991
Aérogulf SA, à Genève, achat, vente, exploitation d'avions privés, etc. (FOSC du 21. 12. 1989, p. 5139). Walter Niggli n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés.

12 février 1991
Comarinc Compagnie Maritime du Léman SA, à Genève, commerce, transport par lac, mer, de produits de toute nature, etc. (FOSC du 21. 12. 1989, p. 5139). Walter Niggli n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés.

12 février 1991
Frontera SA, à Genève (FOSC du 16. 5. 1990, p. 1958). Claude Claudet n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Cornélis D. Lind est maintenant domicilié à Sterrebeck (B).

12 février 1991
Gulf Commodities SA, à Genève, commerce et transport de produits, etc. (FOSC du 9. 2. 1990, p. 526)

Gulf Investment SA, à Genève (FOSC du 21. 12. 1989, p. 5139)
Gulf Management Services SA, à Genève, toute prestation de services en matière de gestion, etc. (FOSC du 21. 12. 1989, p. 5139)
Gulf Marine Services SA, à Genève, importation et commerce de produits, etc. (FOSC du 22. 3. 1989, p. 1175)

Marcotrade Commodities SA, à Genève, toutes opérations commerciales, etc. (FOSC du 28. 12. 1989, p. 5198)
Olympic Financial Holding Corporation SA, à Genève (FOSC du 23. 12. 1988, p. 5226)

Tradinaft SA, à Genève, toutes activités dans le domaine du pétrole, etc. (FOSC du 21. 12. 1989, p. 5139)
 Walter Niggli n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés.

12 février 1991
Zaguel SA, à Genève, marketing et exploitation d'une agence de voyage, etc. (FOSC du 27. 11. 1990, p. 4727). Mostafa Abdelrahman, Georgette Nadia Hagner et Joseph Ziegler ne sont plus administrateurs; les pouvoirs des deux premiers sont radiés.

12 février 1991
Overland Trust Financial Services SA, à Genève, opérations financières, etc. (FOSC du 13. 10. 1988, p. 4162). Nouvelle raison sociale: **FTC Trustmark Corporation SA**. Statuts modifiés le 17. 12. 1990. Ferruccio Campanonov, William Ballin, Enrico Ravano et Giorgio P. Sulser ne sont plus administrateurs; leurs pouvoirs sont radiés. Thomas M. Ferguson, des USA, à Miami (USA), président, et John L. Chevallaz, de Montherod, à Chêne-Bougeries, sont membres du conseil d'administration. Signature individuelle du président ou collective à deux de l'autre administrateur.

12 février 1991
Agexim SA, à Genève, administration de valeurs mobilières et immobilières, etc. (FOSC du 22. 1. 1991, p. 290). Mercedes Le Sann et Marcos Maximo Monsalve (décédé) ne sont plus administrateurs; leurs pouvoirs sont radiés. Administration: Graciela S. Monsalve de Räsänen, d'Argentine, à Sao Paulo (BR), président; Jean Pitter, de et à Genève, secrétaire; Eric Favre, du Locle, à Plan-les-Ouates, et Hugo M. Burkert, de et à Genève; lesquels signent collectivement à deux. Les procurations de Marcos Hernán Monsalve et de Geraldo Marcelo Von Potobsky sont radiées.

12 février 1991
Tous Modèles Réduits (TMR) SA, à Genève (FOSC du 23. 1. 1991, p. 315). Nouvelle raison sociale: **Cefas SA**. Nouveau but: exploitation d'un centre d'entraînement et de formation d'agents de sécurité, ainsi que fabrication et commerce de matériels se rapportant à la sécurité. Nouveaux statuts du 9. 1. 1991. Signature collective à deux avec l'administrateur a été conférée à Patrick Weiss, de Zoug, à Ecublens, et Claudio Di Pasquale, de Lausanne, à Lonay, directeurs.

Jura - Jura - Giura**Bureau de Delémont**

11 février 1991
Sahim Ali Riza, à Delémont. Le chef de la maison est Ali Riza Sahim, de Turquie, à Soleure. Exploitation du bar à café «Le Barillet». Rue des Moulins 14.

12 février 1991
Multitanchéité Vallotton & Cie, à Bassecour. Jean-Louis Vallotton et Trudi Vallotton-Dreier, de Vallorbe, à Bassecour, ont constitué sous cette raison sociale une société en nom collectif qui a commencé le 1er février 1991. Travaux d'étanchéité, d'isolation et tous travaux spéciaux du bâtiment. Rue de la Combe 6.

12 février 1991
Marlyse Jäggi, à Courtételle. Le chef de la maison est Marlyse Jäggi, de Seewen, à Courtételle. Exploitation du bar à café «Le Détour». Rue de l'Eglise 5.

12 février 1991
Haller Transport AG, succursale de Develier (FOSC du 28. 2. 1990, no 41, p. 804), avec siège précédent à Zetzwill. Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 11 décembre 1990, les statuts ont été modifiés sur les points suivants: nouveau siège principal: Reinach AG. Nouveau but: exécution de transports de marchandises et de biens; de travaux de creusement ainsi que le commerce de matériaux de construction et de machines de construction; exploitation d'une entreprise de scierie et de travaux de rabot ainsi que le commerce de bois et de marchandises en bois. Elle peut assumer des participations, acheter, vendre et gérer des immeubles.

13. Februar 1991
Personalvorsorgestiftung der Schweizerischen Evangelischen Nilland-Mission, in Basel (SHAB Nr. 4 vom 8. 1. 1990, S. 66). Änderung der Stiftungsurkunde: 14. 3. 1990, mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 28. 1. 1991. Zweck nun: Berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmer der Nilland-Mission sowie für deren Angehörige und Hinterlassene gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität. Die Stiftung kann über die Mindestleistungen hinaus weitergehende Vorsorge betreiben, einschliesslich Unterstützungsleistungen in Notlagen wie bei Krankheit, Unfall, Invalidität oder Arbeitslosigkeit. Organe: Stiftungsrat, Kontrollstelle und Experte gemäss BVG. Stiftungsrat nun: 2 oder mehr Mitglieder.

13. Februar 1991
BVG-Sammelstiftung der Coop-Leben, in Basel (SHAB Nr. 145 vom 30. 7. 1990, S. 3047). Unterschrift Marco Fritz, Vizedirektor, erloschen. Unterschrift zu zweien neu: Thomas Schneebeli, von Dägerlen, in Muttenz, Vizedirektor. Prokura zu zweien neu: Claude Schneider, von und in Basel.

14. Februar 1991
Fürsorgestiftung der Firma Robusta AG, in Basel (SHAB Nr. 30 vom 6. 2. 1988, S. 477). Änderung der Stiftungsurkunde: 23. 1. 1991, mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 13. 2. 1991. Name der Stiftung nun: **Vorsorgestiftung der Robusta AG**. Zweck nun: Berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmer der Stifterfirma sowie für deren Angehörige und Hinterlassene gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität. Die Stiftung kann über die gesetzlichen Mindestleistungen hinaus weitergehende Vorsorge betreiben. Organisation der Stiftung: Stiftungsrat, Kontrollstelle und Experte gemäss BVG. Stiftungsrat nun: 6 Mitglieder.

14. Februar 1991
Personalvorsorgestiftung der Werner Isolierwerk Aktiengesellschaft, Basel, in Basel (SHAB Nr. 235 vom 3. 12. 1990, S. 4803). Änderung der Stiftungsurkunde: 9. 12. 1990, mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 13. 2. 1991. Name der Stiftung nun: **Personalvorsorgestiftung der Werner Isolierwerk AG, Basel**. Zweck nun: Berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmer der Stifterfirma und allfälliger mit ihr affiliierter Gesellschaften sowie für deren Angehörige und Hinterlassene gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität. Die Stiftung kann über die gesetzlichen Mindestleistungen hinaus weitergehende Vorsorge betreiben, einschliesslich Unterstützungsleistungen in Notlagen wie bei Krankheit, Unfall und Invalidität oder Arbeitslosigkeit. Organisation der Stiftung: Stiftungsrat, Kontrollstelle und Experte gemäss BVG. Stiftungsrat nun: 4 oder 6 Mitglieder.

Basel-Landschaft - Bâle-Campagne - Basilea-Campagna

8. Februar 1991
Semed-Stiftung, in Ettingen (SHAB Nr. 82 vom 30. 4. 1990, S. 1675). Änderung der Stiftungsurkunde: 1. Februar 1991, mit Zustimmung der Justiz-, Polizei- und Militärdirektion, Abteilung Stiftungen und berufliche Vorsorge, vom 4. Februar 1991. Stiftungsrat nun 1 bis 5 Mitglieder. Unterschrift Max Höger, Stiftungsratspräsident, erloschen. Dr. Niklaus Höriger, Mitglied des Stiftungsrates, zeichnet nun als dessen Präsident weiterhin einzeln.

11. Februar 1991
André und Hedy Knoll-Spring Stiftung, in Arlesheim, Hauptstrasse 31, beim Schweizerischen Bankverein, neue Stiftung. Datum der Stiftungsurkunde: 5. Februar 1991. Zweck: Förderung technischer-wissenschaftlicher Institutionen und junger Talente, soweit sich solche technisch-wissenschaftlich betätigen. Organisation: Stiftungsrat aus 3 oder mehr Mitglieder und Kontrollstelle. Unterschrift zu zweien führen die Stiftungsratsmitglieder: René Fromaget, von Chéneins, in Aesch BL, Präsident, Hedwig Knoll-Spring, von Basel, in Arlesheim, Suzanne Knoll, von und in Basel, Dr. Willy Schlaechter, von Schupfart, in Hausen bei Brugg, und Prof. Dr. Gerhard Schweizer, deutscher Staatsangehöriger, in Küssnacht ZH.

11. Februar 1991
Personalvorsorgestiftung der Maloya AG, in Gelterkinden (SHAB Nr. 235 vom 7. 10. 1978, S. 3095). Unterschrift Fritz Maurer-Ritter, Stiftungsratspräsident, erloschen. Domizil nun: Ergolzstrasse 58, bei der Stifterfirma.

14. Februar 1991
Pensionsfonds für die Angestellten des Tonwerk Lausen AG, in Lausen (SHAB Nr. 13 vom 21. 1. 1991, S. 270). Unterschrift zu zweien neu: Marianne Gysin, von und in Lampenberg, Stiftungsratsmitglied.

Schaffhausen - Schaffhouse - Sciaffusa

11. Februar 1991
Personalvorsorgestiftung der römisch-katholischen Landeskirche des Kantons Schaffhausen, in Schaffhausen (SHAB Nr. 165 vom 27. 8. 1990, S. 3446). Laut Verfügung vom 7. Januar 1991 des Volkswirtschaftsdepartementes des Kantons Schaffhausen als Aufsichtsbehörde wurden die Satzungen geändert. Die Stiftung bezweckt nun die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG für die nachstehend bezeichneten Destinatäre gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität; sie kann weitergehende Vorsorge betreiben. Destinatäre sind die Geistlichen und Angestellten der Kirchgemeinden, der Landeskirche und kirchlicher oder gemeinnütziger Institutionen sowie ihre Angehörigen und Hinterlassenen. Der Stiftungsrat besteht nun aus 4 Mitgliedern.

St. Gallen - Saint-Gall - San Gallo

11. Februar 1991
Personalvorsorgestiftung der Balzers Aktiengesellschaft, in Trübbach, Gemeinde Warten (SHAB Nr. 82 vom 30. 4. 1990, S. 1676). Die Unterschrift von Paul Moser, Präsident des Stiftungsrates ist erloschen. Das bisherige Mitglied, Andreas Vogt, wurde zum Präsidenten des Stiftungsrates ernannt und führt weiterhin Kollektivunterschrift zu zweien. Neu wurde mit Kollektivunterschrift zu zweien in den Stiftungsrat gewählt: Erich Haefeli, von Klingnau und Zürich, in Triesenberg (FL).

11. Februar 1991
Personal-Fürsorgestiftung der Firma Lldi AG Flawil, in Flawil (SHAB Nr. 20 vom 25. 1. 1986, S. 305). Gemäss Verfügung des Departementes des Innern vom 14. Januar 1991 wurde die Stiftungsurkunde neu gefasst. Die Schreibweise des Namens der Stiftung lautet nun **Personalvorsorgestiftung der Firma Lldi AG Flawil**. Zweck ist: Vorsorge zugunsten der Arbeitnehmer der Firma sowie deren Hinterbliebenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität, Tod sowie Notlagen wie bei Krankheit, Unfall oder Arbeitslosigkeit. Der Stiftungsrat besteht nun aus 2 oder mehr Mitgliedern. Die üblichen Änderungen betreffen keine publikationspflichtigen Tatsachen.

12. Februar 1991
Personalvorsorgestiftung Coop Sarganserland, in Mels (SHAB Nr. 171 vom 4. 9. 1989, S. 3661). Die Unterschrift von Eduard Vogler-Neff, Stiftungsratsmitglied, ist erloschen. Neu wurden mit Kollektivunterschrift zu zweien in den Stiftungsrat gewählt: Reinhard Ackermann, von und in Mels, und Gabriel Rupp, von Wittenbach, in Mels.

15. Februar 1991
Sozialer Unterstützungsfond der Temde A.G., in Sevelen (SHAB Nr. 225 vom 27. 9. 1986, S. 3716). Die Unterschriften der Stiftungsratsmitglieder Edith Baumann-Müller, Präsidentin, Max Rutz und Gotfried Fahrni sind erloschen. Neu wurden mit Kollektivunterschrift zu zweien in den Stiftungsrat gewählt: Bernhard Schwendener-Frey, von Buchs SG und Sevelen, Präsident, und Hanspeter Baumgartner-Feurer, von Oberriet SG, beide in Sevelen.

15. Februar 1991
Personalvorsorgestiftung der Temde AG, in Sevelen (SHAB Nr. 225 vom 27. 9. 1986, S. 3716). Die Unterschriften der Stiftungsratsmitglieder Edith Baumann-Müller, Präsidentin, Rosa Leuzinger und Gerhard Müller sind erloschen. Neu wurden mit Kollektivunterschrift zu zweien in den Stiftungsrat gewählt: Bernhard Schwendener-Frey, von Buchs SG und Sevelen, Präsident, und Hanspeter Baumgartner-Feurer, von Oberriet SG, beide in Sevelen.

Graubünden - Grisons - Grigioni

11. Februar 1991
Personalvorsorgestiftung der Firma Romedì & Co. AG, in Madulain (SHAB Nr. 289 vom 12. 12. 1987, S. 4835). Gemäss Verfügung vom 28. 1. 1991 des Justiz-, Polizei- und Sanitätsdepartementes (Aufsichtsbehörde) hat die Stiftung ihre Auflösung beschlossen. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Stiftung ist erloschen.

11. Februar 1991
E. L. Kirchner-Stiftung, Davos, in Davos (SHAB Nr. 157 vom 10. 7. 1982, S. 2247). Primo Rinaldi ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Stiftungsratsmitglieder neu: Antoinette Rinaldi-Scherrer, von und in Davos, Ingeborg Eugenie Henze-Ketterer, deutsche Staatsangehörige, in Campione (I), Günter-Klaus Ketterer, deutscher Staatsangehöriger, in Bern, und Rosmarie Ketterer, deutsche Staatsangehörige, in Lugano; sie zeichnen kollektiv zu zweien mit dem Präsidenten oder Vizepräsidenten.

14. Februar 1991
Schul-Stiftung Glarisegg, in Chur (SHAB Nr. 151 vom 7. 8. 1989, S. 3292). Gemäss Verfügung vom 8. 2. 1991 des Justiz-, Polizei- und Sanitätsdepartementes Graubünden sind die Stiftungsratsmitglieder Dr. Duri Vital, Präsident, Peter Zübelin, Dr. Theo Portmann, Elisabeth Hemminger-Klarer und Dr. Benedikt Fontana aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Als Regierungskommissär mit Einzelunterschrift wird Guido Gyssler, von Basel, in Chur, eingesetzt. Neues Domizil: c/o Guido Gyssler, Nordstrasse 53, 7000 Chur.

15. Februar 1991
Frauenstiftung Irma Landolt-Lechner, in Klosters-Serneus (SHAB Nr. 216 vom 15. 9. 1984, S. 3311). Verena Schmid-Landolt, Präsidentin, ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; ihre Unterschrift ist erloschen. Stiftungsratspräsidentin mit Einzelunterschrift neu: Ursula Cantieni, von Pignia, in Konstanz (D).

15. Februar 1991
Stiftung der Familie Jürg Kaufmann von Davos, in Davos. Neue Stiftung gemäss öffentlicher Urkunde vom 23. 1. 1991. Zweck: Erhaltung von Gegenständen, Urkunden und anderen Informationsträgern auf gemeinnütziger Grundlage, welche die Entwicklung des Wintersports dokumentieren, sowie insbesondere Unterhalt und Förderung der Sammlung des Stifters. Organe der Stiftung: Stiftungsrat von 3 oder mehr Mitgliedern, Kontrollstelle. Die Stiftung wird vertreten durch: Jürg Kaufmann, Präsident, Felicitas Kaufmann, Andrea Helena Kaufmann, alle von und in Davos, Dr. Luzius Schmid, von Parpan und Tschiertschen, in Davos, und Hans Morgenegg, von Köniz, in Davos; sie zeichnen kollektiv zu zweien. Domizil: Duchliweg 3, 7260 Davos Dorf.

Aargau - Argovie - Argovia

Anmerkung:
Bei Personalangaben wird aus technischen Gründen der Familienname dem bzw. den Vornamen vorangestellt.

11. Februar 1991
Personalvorsorgestiftung Peter F. Oswald dipl. Architekt ETH/SIA, in Bremgarten (SHAB Nr. 169 vom 25. 7. 1987, S. 3000). Unterschrift Brüderlin Rolf, Stiftungsratsmitglied, erloschen. Unterschrift zu zweien, jedoch nicht in Verbindung mit Schneider Paul, neu: Murbach Benno, von und in Zürich, Stiftungsratsmitglied.

13. Februar 1991
Personalvorsorgestiftung der Firma Kak AG, in Wohlten (SHAB Nr. 254 vom 29. 10. 1977, S. 3468). Stiftung mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 3. 1. 1991 aufgehoben. Liquidation beendet. Stiftung im Handelsregister gelöscht.

13. Februar 1991
Personalvorsorgestiftung der Weber Landmaschinen AG, in Fischbach-Götslikon (SHAB Nr. 252 vom 27. 10. 1984, S. 3820). Stiftung mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 3. 1. 1991 aufgehoben. Liquidation beendet. Stiftung im Handelsregister gelöscht.

13. Februar 1991
Personalvorsorgestiftung der Gerold Frei AG, in Oberehrendingen (SHAB Nr. 288 vom 8. 12. 1984, S. 4384). Stiftung mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 3. 1. 1991 aufgehoben. Liquidation beendet. Stiftung im Handelsregister gelöscht.

13. Februar 1991
Personalvorsorgestiftung der Firma Jean Meyer AG, Villmergen, in Villmergen (SHAB Nr. 243 vom 18. 10. 1986, S. 3968). Stiftung mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 4. 1. 1991 aufgehoben. Liquidation beendet. Stiftung im Handelsregister gelöscht.

13. Februar 1991
Personalstiftung der Firma Franz König AG, Zofingen, in Zofingen (SHAB Nr. 151 vom 4. 7. 1987, S. 2699). Stiftung mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 7. 1. 1991 aufgehoben. Liquidation beendet. Stiftung im Handelsregister gelöscht.

14. Februar 1991
Angestellten-Pensionskasse der Aktiengesellschaft Oederlin & Cie, in Baden (SHAB Nr. 45 vom 6. 3. 1989, S. 909). Unterschriften Gygg Heinrich und Kobel Manfred, Stiftungsratsmitglieder, erloschen. Pfau Alex, nun in Baden, bisher Präsident, zeichnet nun als Stiftungsratsmitglied, und Schmid Guido, bisher Aktuar, nun als Stiftungsratspräsident, beide weiterhin zu zweien. Unterschrift zu zweien neu: Meyer Kurt, von Winterthur, in Ennetbaden, und Wiederkehr Max, von Gontenschwil, in Obersiggenthal, Stiftungsratsmitglieder.

15. Februar 1991
Personalvorsorgestiftung der Aerosmith AG, in Dottikon (SHAB Nr. 20 vom 25. 1. 1986, S. 306). Unterschriften Schmid Paul, Stiftungsratspräsident, und Halter Bruno, Stiftungsratsmitglied, erloschen. Unterschrift zu zweien neu: Rüfenach Hans, von Steffisburg, in Dottikon, Stiftungsratspräsident, sowie Fischer Kurt H., Dr., von und in Dottikon, Blaser Walter, von Zürich, in Arisdorf, und Stirnemann Max, von und in Gränichen, alle drei Stiftungsratsmitglieder. Domizil nun: bei der Stifterin, Bleichweg 5.

15. Februar 1991
Fürsorgestiftung für das Personal der Trimeta AG Metallwarenfabrik, in Kaiseraugst (SHAB Nr. 174 vom 28. 7. 1984, S. 2714). Stiftung mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 3. 1. 1991 aufgehoben. Liquidation beendet. Stiftung im Handelsregister gelöscht.

15. Februar 1991
BVG-Vorsorgestiftung der Lista Melligen AG, in Melligen (SHAB Nr. 181 vom 18. 9. 1989, S. 3838). Stiftung mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 7. 1. 1991 aufgehoben. Liquidation beendet. Stiftung im Handelsregister gelöscht.

15. Februar 1991
Alterskasse der Vollmar & Schatzmann AG, in Lenzburg (SHAB Nr. 163 vom 15. 7. 1978, S. 2235). Stiftung mit Zustimmung des Amtes für berufliche Vorsorge vom 3. 1. 1991 aufgehoben. Liquidation beendet. Stiftung im Handelsregister gelöscht.

Thurgau - Thurgovie - Turgovia

14. Februar 1991
Personalvorsorgestiftung der Firma Koenig AG, Arbon, in Arbon (SHAB Nr. 298 vom 21. 11. 1985, S. 4784). Alfred Bont, Mitglied, ist aus dem Stiftungsrat ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Peter Koenig, bisher Präsident, ist nun Mitglied; er führt wie bisher Kollektivunterschrift zu zweien. Neu wurde Dr. Fridolin Ruegg, von Frick, in Kreuzlingen, als Präsident mit Kollektivunterschrift zu zweien in den Stiftungsrat gewählt.

Ticino - Tessin - Tessin

Ufficio di Lugano

Rettifica

Fondo di previdenza per il personale della Banca Commercial Lugano, in Lugano o (FUSC del 18. 2. 1991, n. 33, p. 704) Il consiglio di fondazione è attualmente composto da: Dott. Gianfranco Basta, presidente e Giorgio Ferrari, membro, designati dalla fondatrice; Enzo Bugnoli ed Ivo Giulietti, membri, designati dai dipendenti. Vito Job è segretario fuori dal consiglio di fondazione.

14 febbraio 1991

Fondazione «Il Gabbiano», in Aranno, uffici propri (nuova iscrizione). Atto costitutivo: 26. 1. 1991. Scopo: offrire una serie di servizi utili per i tossicodipendenti e più in generale per giovani in difficoltà. Servizi atti a mettere in moto un processo in cui (a partire dalla risoluzione di problemi materiali contingenti) il giovane possa raggiungere la consapevolezza della propria condizione e dei problemi che ne sono all'origine; la riscoperta della capacità e delle potenzialità personali, e quindi, della fiducia in sé stessi; la sperimentazione di un senso di ricchezza, quella contenuta nel rapporto e nella comunicazione con altre persone, nella varietà dell'ambiente e nella realtà in cui è inserito. Organo della fondazione è il consiglio di fondazione composto da 3 a 7 membri: Olvio Quadri, da Canobbio in Brezganona, presidente; Andreino Incerri, da Lugano in Bissonne, vice-presidente; Gianfranco Moretti, cittadino italiano in Crocifisso di Savosa, segretario; Pio Bordini, da Gandria in Lugano, membro; Roldano Meregalli, da ed in Lugano, membro. La fondazione è vincolata dalla firma collettiva a due del presidente o del vice-presidente con il segretario.

15 febbraio 1991

Fondazione per la Borsa di Studio Hilde e Franco Borda, in Lugano o, corso Elvezia 16, c/o Avv. Pierpaolo Caldelari (nuova iscrizione). Atto costitutivo: 30. 1. 1991. Scopo: favorire, mediante l'elargizione di borse di studio o in forme analoghe, lo svolgimento di studi superiori da parte di giovani domiciliati nel distretto di Lugano, bisognosi e meritevoli per profitto e diligenza. Organi della fondazione sono: a) il consiglio di fondazione composto da 3 a 7 membri; b) l'organo di controllo. Il consiglio di fondazione è ora composto da: Franco Borda, cittadino italiano in Lugano, presidente; Hilde Borda, cittadina italiana e germanica in Lugano, vice-presidente; Rosario Burcheri, cittadino italiano in Lugano, membro; Giovanni Righinetti, da ed in Ponte Capriasca, membro, tutti con firma collettiva a due.

Vaud - Waadt - Vaud

Bureau d'Aubonne

8 février 1991

Fondation du personnel de la maison Jules Le Coultre fils, à Gimel (FOSC du 4. 5. 1985, p. 1728). Statuts originaux du 21 octobre 1965, modifiés en dernier lieu le 12 décembre 1990. Nouvelle raison sociale: Fondation du personnel de la société Le Coultre S.A. et sociétés affiliées. La fondation est engagée par la signature collective à deux du président et du vice-président. Jules Lecoulter (président inscrit) signe dorénavant collectivement à deux; André Aubert (vice-président inscrit) devient membre; Willy Jaumin (membre inscrit) devient vice-président et signe collectivement à deux. Selon décision du 18 décembre 1990 du Département de l'intérieur.

Bureau de Lausanne

11 février 1991

Fondation pour le développement de la psychothérapie médicale, spécialement de la psychothérapie de groupe, à Pully (FOSC du 6. 2. 1989, p. 497). La signature de Marcel Burner, Walter Betschart, Maurice Rochat, Robert Bissat, Serge Schwed, Giorgio Abraham et François Grasset est radiée. Nouveau membre avec signature collective à deux avec le président Charles Jomini, de Payerne, à Lausanne.

13 février 1991

Fonds de prévoyance en faveur du personnel de Cafés Cuendet S.A., à Lausanne (FOSC du 17. 12. 1988, p. 5147). Statuts modifiés le 14 décembre 1990 (décision du Département de l'intérieur et de la santé publique). Nouveau nom: Fonds de prévoyance en faveur du personnel de Cafés Cuendet Torréfaction S.A. et de ses sociétés affiliées. Nouveau but: assurer les employés de Cafés Cuendet Torréfaction S.A. et ceux de ses sociétés affiliées contre les conséquences économiques de la vieillesse, du décès et de l'invalidité.

15 février 1991

Caisse d'assurance-maladie de la Société des Chaux et Ciments de la Suisse Romande, à Lausanne (FOSC du 6. 8. 1990, p. 3151). Par décision du 22 janvier 1991, le Département de l'intérieur et de la santé publique a pris acte de la dissolution de la fondation et constaté sa liquidation; le nom est radié d'office.

Es wird vermisst:

Eigentümerschuldbrief vom 22. Dezember 1986, Beleg 2480, im Kapitalbetrag von Fr. 7000.--, zugunsten Bacbofner Beat, lastend im 1. Rang auf Bühl-Göbl-Nr. 104.

Der Gerichtspräsident II: Flückiger

Der allfällige Besitzer der Namenaktien Nr. 1-51 der Firma Wekeep AG, 4532 Feldbrunn (früher: 4514 Lommiswil), mit einem Nominalwert von je Fr. 1000.--, ist aufgefordert, den oder die Titel innert sechs Monaten...

Der Amtsgerichtsschreiber von Solothurn-Lebern

Es wird folgender Schuldbrief vermisst:

Fr. 3000.--, angegangen am 1. Februar 1941, im 2. Rang, baftend auf Grundstück Nr. 668 «Mittelhof», Grundbuch Neudorf.

Der Amtsgerichtspräsident I von Sursee: Kaufmann

Es werden folgende Kassenobligationen der Gemeinde Scuol inklusive Coupons pro 1989 und fortfolgende vermisst:

Table with columns: Nrn. F, Fr. 5000.--, Fr. 1000.--, Fr. 8000.--, Fr. 3000.--, Fr. 2000.--

Mit dieser öffentlichen Bekanntmachung ist jedermann, der in den Besitz der genannten Werttitel gelangt, aufgefordert, diese innerhalb von 6 Monaten bei unterzeichneten Bezirksgerichtspräsidenten vorzulegen.

Bezirksgerichtspräsidentium Inn: J. P. Fanzun

Es werden vermisst:

- 1 Schuldbrief von Fr. 3000.-- vom 13. August 1948, Beleg II/2556, lastend auf Dürrenroth-Göbl-Nr. 770 des Herrn Hans Strahm, geb. 1925, von Langnau im Emmental, Bäcker, Handlung, 3557 Fankhaus, Gemeinde Trub

Der Gerichtspräsident: H. R. Schenk

Es werden die folgenden Schuldurkunden als vermisst aufgerufen:

- a. Inhaberschuldbrief über Fr. 11 000.--, datiert vom 14. Januar 1958, Pfandtitelverzeichnis 1958 Nr. 11, lastend auf den ursprünglichen Schuldner, Franz Moser, geb. 1919, lastend an 2. Pfandstelle mit einem Zinssatz von 4 1/2 % p. a.

Bezirksgerichtskanzlei Uster

Nachstebende Sparhefte der Thurgauer Kantonalbank werden öffentlich angeboten:

- Nr. 15. 44.940 203-00 mit einem Heftsaldo von Fr. 800.45
- Nr. 15.44. 88 366-04 mit einem Heftsaldo von Fr. 198.35

Bezirksgerichtspräsidentium Weinfelden

Es wird vermisst:

Fr. 3000.-- Schuldbrief, angegangen am 15. März 1962, im 1. Rang baftend auf dem Grundstück Nr. 557, Hegwald, GB Uhusen, des Samuel Nyffenegger, Neuligen, Eriswil.

Der Amtsgerichtspräsident von Willisau: Arnold

Der Einzelrichter im summarischen Verfahren des Bezirkes Winterthur bat am 24. September 1990 den Aufruf der folgenden Schuldurkunde verfügt (32.90.009):

Namenschuldbrief für Fr. 2000.--, ausgestellt am 28. Mai 1935, lastend auf den Schuldner und damaligen Pfandgegenüber Ernst Schönenberger, geb. 1887, von Fischenthal, wohnhaft gewesen an der Hintergasse, in Elgg, lastend im 2. Rang auf der Liegenschaft Kat. Nr. 200, Assek. Nr. 241, 1 Wohnhaus mit Schopf und Waschküche, 1 Abtrittanbau (Grundprotokoll Elgg Bd. 56, S. 227/8).

8400 Winterthur, 11. Oktober 1990

Bezirksgerichtskanzlei Winterthur

Der Einzelrichter im summarischen Verfahren des Bezirkes Winterthur hat am 26. September 1990 den Aufruf der folgenden Schuldurkunde verfügt (32.90.010):

Namenschuldbrief für Fr. 13 000.--, ausgestellt am 24 August 1948, lastend auf den Schuldner und damaligen Pfandgegenüber Hans Jürg Hofmann, geb. 1926, von Elsau und Winterthur, Versicherungsangestellter, wohnhaft Rychenbergstrasse 196, in 8404 Winterthur, lastend im 1. Rang auf der Liegenschaft Kat. Nr. 3340, Rychenbergstrasse 196, mit 7 Aren 9 m² Gebäudegrundfläche und Garten im Stadtquartier Oberwinterthur-Winterthur.

8400 Winterthur, 11. Oktober 1990

Bezirksgerichtskanzlei Winterthur

Die Einzelrichterin im summarischen Verfahren des Bezirkes Winterthur hat den Aufruf der folgenden vermissten Urkunde bewilligt:

Zertifikat Nr. 774 über 17 Namenaktien à nom. Fr. 250.-- der Hürli-Holding AG, lastend auf Dr. Hans C. Freudweiler. Jedermann, der über das Schicksal dieser Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen sechs Monaten von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an, Anzeige zu machen.

8026 Zürich, 18. Oktober 1990

Bezirksgericht Zürich Der Gerichtssekretär: lic. iur. N. Bannwart

Par ordonnance du 18 janvier 1991, le président du Tribunal civil de l'arrondissement de la Sarine, à Fribourg, a ordonné l'ouverture d'une enquête aux fins de retrouver ou en cas d'insuccès, d'annuler la police de prévoyance liée, no 772045, de La Genevoise, Compagnie d'assurances sur la vie, valable du 1er juillet 1987 au 1er juillet 2017, en faveur de Guido Pedrojetta.

Le greffier adj.: M. Aebischer

Par ordonnance du 17 janvier 1991 le Tribunal de première instance de la République et Canton de Genève somme le détenteur inconnu de l'action nominative de fr. 100.--, no 239, du Holding Financier du Golf et Country Club de Bossey, Genève, de la produire et de la déposer au greffe du Tribunal de première instance à Genève dans le délai de 6 mois...

1211 Genève 3, 17 janvier 1991 Tribunal de première instance: G. Reymond, greffier

Par ordonnance du 17 janvier 1991 le Tribunal de première instance de la République et Canton de Genève

1211 Genève 3, 17 janvier 1991 Tribunal de première instance: G. Reymond, greffier

Le détenteur du titre suivant: fr. 26 000.-- soit trois certificats d'actions portant les nos 9 pour l'action no 24 1 x fr. 1000.--, à l'ordre de M. A. Jansen, administrateur-délégué, 17 pour l'action no 25 1 x fr. 1000.--, à l'ordre d'Air Call International B. V. et 6 pour les 24 actions nos 26 à 49 24 x fr. 1000.--, à l'ordre d'Air Call International B.V., représentant une partie du capital social de la société Inter-team société de services S.A., dont le siège est à Lausanne, est somme de me le produire jusqu'au 31 mai 1991, sous peine d'en voir prononcer l'annulation.

1014 Lausanne, 24 octobre 1990 Le président du Tribunal civil du district de Lausanne: J.-J. Rognon

Le président du Tribunal civil du district du Locle somme conformément aux art. 977, 981ss CO et 870 CCS, le détenteur inconnu de l'obligation hypothécaire au porteur de fr. 3000.-- du 9 septembre 1950 no 150 grevée en 1er rang l'art. 5139 du Cadastre du Locle, souscrite par M. Edgar Ulysse Dubois, de produire ce titre dans l'année suivant la première publication de la présente dans la Feuille officielle suisse du commerce, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

2400 Le Locle, 21 janvier 1991 Le président du Tribunal du Locle: J.-L. Duvanel

Le juge-instructeur II des districts de Martigny et St-Maurice à la requête de la BSI - Banque de la Suisse Italienne à Martigny, somme le détenteur des titres ci-après de les produire au greffe du Tribunal de Martigny jusqu'au 30 août 1991, sous peine d'en voir prononcer l'annulation (art. 981 ss CO):

2 feuilles de coupons «B» Televerbier SA nos 16762 et 16763. (254*) 1920 Martigny, 13 février 1991 Le juge-instructeur II: J. Emonet

Le président du Tribunal civil du district de Morges somme le détenteur inconnu du titre suivant de le déposer jusqu'au 30 juin 1991 au greffe du Tribunal, sous peine d'en voir prononcer l'annulation. Certificats d'actions nos 1 à 6, au porteur de 100 actions au porteur de fr. 500.-- nominal chacune de la société anonyme Conforama S.A., à Bussigny-près-Lausanne. (2150*)

1110 Morges, 19 décembre 1990 Le président: P. Chappuis

Le juge-instructeur III du district de Sierre, Bernard de Preux, saisit d'une requête d'annulation de titre au sens de art. 977 et 981 ss CO déposée par Me Jean-Pierre Pitteloud, avocat à Sierre, agissant pour les héritiers de feu Carla Lucchini, née Boggini, décédée le 7 novembre 1972 à Milan, lieu de son dernier domicile, soit ses enfants, Giancarlo Lucchini, domicilié à Milan, Gilberto Lucchini, domicilié à Montana, et Germana Birenstihl, domiciliée à Milan, somme le ou les détenteurs inconnus du certificat d'actions no 24 de la société S.I. Rainbow Crans S.A., de siège social à Crans, commune de Lens, composé de 45 actions nominatives, d'une valeur nominale de fr. 100.-- chacune, numérotées de 516 à 560, de le produire au greffe du Tribunal du district de Sierre, avenue du Rothorn 2, jusqu'au 22 septembre 1991, sous peine d'en voir prononcer l'annulation. (253*)

3960 Sierre, 19 février 1991 Le juge-instructeur III: B. de Preux

La Pretura di Blenio, diffida lo sconosciuto detentore del titolo ipotecario seguente:

Fr. 75 000.-- a favore del portatore, di cui ad iscrizione n. 12 del 12 marzo 1970, a rogito n. 582 del Notaio avv. Marco Cattori, Locarno, gravante in 1° grado la particella n. 123 (già RT n. 1) RFD di Lottigna, di proprietà di Lange Margherita fu Ernesto, 1908, Zurigo, titolo verosimilmente andato smarrito, a volerlo produrre a questa Pretura entro il termine di un anno dalla prima pubblicazione del presente decreto, sotto la cominatoria di ammortamento. (261*)

6716 Acquarossa, 14 febbraio 1991 Il Pretore: avv. G. Bassetti

Costi inutili? Come evitare errori e invii doppi? La pubblicazione ufficiale delle rubriche fallimenti, titoli smarriti, altre pubblicazioni legali e bilanci non avviene nella parte riservata agli annunci privati (= Publicitas).

Andere gesetzliche Publikationen Autres publications légales Altre pubblicazioni legali

Schuldenruf infolge Fusion gemäss Art. 748 OR

Interton AG, Baar Dritte Veröffentlichung Durch Beschluss der Generalversammlung der Interton AG, Baar, vom 30. Januar 1991 sind Aktiven und Passiven der Interton AG, Baar, gemäss Fusionsbilanz per 1. April 1990 nach Massgabe von Art. 748 OR infolge Fusion auf die EMI Records (Schweiz) AG, Zürich, übergegangen und die Interton AG, Baar, hat sich aufgelöst.

8048 Zürich, 30. Januar 1991 Der Verwaltungsrat

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR

Tivolino Service AG, Baden Dritte Veröffentlichung Die ausserordentliche Generalversammlung vom 21. November 1990 hat die Auflösung der Gesellschaft beschlossen.

8021 Zürich, 17. Januar 1991 Der Liquidator

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR

B. & A. Bau & Planungs AG in Liq., Basel Zweite Veröffentlichung Die ausserordentliche Gesellschafterversammlung hat am 3. Februar 1989 die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen.

4104 Oberwil, 15. Februar 1991 Der Liquidator: Arnold Fust

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR**Flamingo AG, Basel****Dritte Veröffentlichung**

Die Generalversammlung vom 1. Februar 1991 hat die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen.
Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche innert 30 Tagen nach der dritten Veröffentlichung dieses Schuldenrufes dem Liquidator, G. Merzweiler, Postfach 219, Basel 20, einzureichen. (A 5561)
4051 Basel, 12. Februar 1991

Flamingo AG in Liquidation,
Schneidergasse 21, Basel

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR**Parking Claraplatz AG in Liq., Basel****Zweite Veröffentlichung**

Die ausserordentliche Generalversammlung vom 26. Januar 1991 hat die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen.
Allfällige Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche innert 30 Tagen nach der dritten Veröffentlichung dieses Schuldenrufes schriftlich und begründet beim Liquidator, Dr. Peter Lenz, Hirschgässlein 11, 4051 Basel, anzumelden. (A 5817)
4051 Basel, 15. Februar 1991

Der Liquidator:
Dr. Peter Lenz

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR**Pegasus Presse AG, Basel****Dritte Veröffentlichung**

In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 4. Januar 1991 haben die Aktionäre die Auflösung der Gesellschaft beschlossen.
Allfällige Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche innert Monatsfrist seit der dritten Publikation anzumelden bei: Dres Robert Blum und Peter F. Kugler, Advokatur & Notariat, St. Alban-Vorstadt 17, 4052 Basel. (A 5547)
4052 Basel, 12. Februar 1991

Der Liquidator:
Eduard Greif

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 823, 742 und 745 OR**Sonnenhof GmbH Basel in Liq., Basel****Dritte Veröffentlichung**

Die ausserordentliche Gesellschafterversammlung hat am 11. Februar 1991 die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen.
Die Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb 30 Tagen seit der dritten Veröffentlichung dieses Schuldenrufes in schriftlicher Form und mit Begründung beim Liquidator Herrn Heinz Ryser, c/o Christian Merian Stiftung, St. Alban-Vorstadt 5, 4052 Basel, anzumelden. (A 5551)
4052 Basel, 12. Februar 1991

Der Liquidator:
Heinz Ryser

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR**Sopha AG in Liq., Basel****Zweite Veröffentlichung**

Die ausserordentliche Gesellschafterversammlung hat am 22. November 1988 die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen.
Die Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb 30 Tagen seit der dritten Veröffentlichung dieses Schuldenrufes in schriftlicher Form und mit Begründung beim Liquidator Arnold Fust, in der Rütli 37, 4104 Oberwil, anzumelden. (A 5807)
4104 Oberwil, 15. Februar 1991

Der Liquidator:
Arnold Fust

Scioglimento di società e diffida ai creditori a senso degli art. 742 e 745 CO**Promap SA in liquidazione, Carabbia****Seconda pubblicazione**

Con decisione assembleare la società ha deciso lo scioglimento della società per liquidazione.
I creditori della società vengono con la presente invitati a notificare i loro crediti, per iscritto, al liquidatore Urs von Allmen, via Losanna 12, 6900 Lugano, nel termine di un mese dalla terza pubblicazione del presente avviso, pena la perenzione dei loro diritti. (A 6097)
6900 Lugano, 19 febbraio 1991

Il liquidatore:
Urs von Allmen

Scioglimento di società e diffida ai creditori a senso degli art. 742 e 745 CO**Soktas Immobiliare SA in liquidazione, Chiasso****Seconda pubblicazione**

Con decisione assembleare la società ha deciso lo scioglimento della società per liquidazione.
I creditori della società vengono con la presente invitati a notificare i loro crediti, per iscritto, al liquidatore, Sig. Giampaolo Henauer, 6864 Arzo, nel termine di un mese dalla terza pubblicazione del presente avviso, pena la perenzione dei loro diritti. (A 5962)
6864 Arzo, 18 febbraio 1991

Il liquidatore:
Giampaolo Henauer

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR**Directa-Frucht AG, Chur****Dritte Veröffentlichung**

An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 12. Februar 1991 hat die Gesellschaft ihre Auflösung beschlossen.
Die Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche innert 30 Tagen nach der dritten Veröffentlichung dieses Schuldenrufes schriftlich mit Begründung bei der Liquidatorin der Gesellschaft, Fiduciar Treuhand AG, Theaterweg 11, 7000 Chur, anzumelden. (A 5571)
7000 Chur, 12. Februar 1991

Die Liquidatorin
Fiduciar Treuhand AG Chur:
E. Jäger

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR**Direfa AG, Chur****Zweite Veröffentlichung**

In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 12. Februar 1991 ist die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen worden.
Allfällige Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche innert 30 Tagen nach der dritten Veröffentlichung dieses Schuldenrufes schriftlich und mit Begründung bei der Liquidatorin, Merkur Treuhand AG, Aspermontstrasse 4, 7001 Chur, anzumelden. (A 5837)
7001 Chur, 15. Februar 1991

Die Liquidatorin

Schuldenruf infolge Fusion gemäss Art. 748 OR**Grimo Immobilien AG, Chur****Zweite Veröffentlichung**

Die am 14. Februar 1991 durchgeführte Generalversammlung der Aktionäre der Grimo Immobilien AG, Chur, sowie der Guyan + Co. AG, Davos, haben die Fusion der beiden Gesellschaften mit Wirkung ab 1. Januar 1991 gemäss Art. 748 OR beschlossen. Aktiven und Passiven der Grimo Immobilien AG sind mit diesem Datum auf dem Wege der Universalzuckession auf die Guyan + Co. AG übergegangen.
Allfällige Gläubiger werden gemäss Art. 748 OR aufgefordert, ihre Forderungen und sonstigen Ansprüche innert Monatsfrist bei der Guyan + Co AG, Promenade 74, 7270 Davos Platz, anzumelden. (A 5977)
7270 Davos, 14. Februar 1991

Grimo Immobilien AG:
Der Verwaltungsrat

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR**Grisoba-Trans AG, Chur****Zweite Veröffentlichung**

In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 12. Februar 1991 ist die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen worden.
Allfällige Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche innert 30 Tagen nach der dritten Veröffentlichung dieses Schuldenrufes schriftlich und mit Begründung bei der Liquidatorin, Merkur Treuhand AG, Aspermontstrasse 4, 7001 Chur, anzumelden. (A 5822)
7001 Chur, 15. Februar 1991

Die Liquidatorin

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR**Stalunag AG in Liq., Chur****Dritte Veröffentlichung**

Die ausserordentliche Generalversammlung hat am 12. Februar 1991 die Auflösung der Gesellschaft beschlossen.
Allfällige Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche innert 30 Tagen nach der dritten Veröffentlichung bei der Liquidatorin, Attesta Treuhand- und Verwaltungs AG, Martinsplatz 8, 7002 Chur, anzumelden. (A 5691)
7002 Chur, 13. Februar 1991

Die Liquidatorin

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux art. 742 et 745 CO**Infra Chemie Consult AG en liquidation, Corminboeuf****Deuxième publication**

L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 11 février 1991 a décidé la dissolution et l'entrée en liquidation de la société.
Les créanciers éventuels sont invités à produire leurs créances par écrit, avec pièces justificatives, dans un délai d'un mois dès la troisième publication de cet avis, en les mains de la liquidatrice Mme Martine Dénervaud, 1720 Corminboeuf, route de Montaubert 103. (A 5987)
1720 Corminboeuf, 21 février 1991

La liquidatrice

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR**Saurer P. AG, Elektro-Anlagen, in Liquidation, Elgg ZH****Zweite Veröffentlichung**

Die ausserordentliche Generalversammlung vom 20. Dezember 1990 hat die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen.
Die Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb von 30 Tagen seit der dritten Veröffentlichung dieses Schuldenrufes schriftlich beim Liquidator der Gesellschaft, C. Fürst, Burkhalter Holding AG, Albulastrasse 55, 8048 Zürich, anzumelden. (A 5997)
8048 Zürich, 15. Februar 1991

Der Liquidator

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux art. 742 et 745 CO**Mercurinvest S.A., Fribourg****Deuxième publication**

L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 18 février 1991 a décidé la dissolution de la société et son entrée en liquidation.
Les créanciers de la société sont invités à produire leurs créances dans le délai de 30 jours dès la parution du troisième appel, par écrit, accompagnés des pièces justificatives, en mains du liquidateur, M. Patrick Hottinger, p. a. Fiduciaire P. & H. Hottinger, place du Cirque 4, 1204 Genève. (A 6107)
1700 Fribourg, 18 février 1991

Le liquidateur

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux art. 742 et 745 CO**Scierie de Pérolles S.A., Fribourg****Troisième publication**

L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 4 février 1991 a décidé la dissolution de la société et son entrée en liquidation.
Les créanciers de la société sont invités à produire leurs créances dans le délai de trente jours dès la parution du troisième appel, par écrit, accompagnés des pièces justificatives, en mains de la liquidatrice, la Société Fiduciaire Suisse, avenue C.-F. Ramuz 45, case postale 656, 1001 Lausanne. (A 5701)
1700 Fribourg, 4 février 1991

La liquidatrice

Dans l'intérêt du liquidateur les appels aux créanciers ne devraient être ordonnés qu'après la réquisition à l'office du registre du commerce du canton d'inscrire la dissolution de la société.
Les autorités du registre du commerce ne procéderont à la radiation que si les trois appels aux créanciers ont eu lieu après l'inscription de la dissolution de la société au registre du commerce.

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux art. 742 et 745 CO**Auperfep S.A., Genève****Deuxième publication**

Par décision du 4 février 1991, la société a décidé sa dissolution et son entrée en liquidation sous la raison sociale Auperfep S.A., en liquidation.
Les créanciers éventuels sont invités à produire leurs créances dans un délai d'un mois à dater de la troisième publication en mains du liquidateur Monsieur Albert Louis Dupont-Willemin, Genève, rue du Vieux Collège 10bis. (A 5847)
1200 Genève, 21 février 1991

Le liquidateur

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux art. 742 et 745 CO**Cogepar S.A., Genève****Deuxième publication**

Par sa décision du 11 février 1991, la société a prononcé sa dissolution et son entrée en liquidation.
Les créanciers sont invités à produire leurs créances dans un délai d'un mois dès la troisième publication de cet avis, sous peine de forclusion, en main du liquidateur M. Yves-Michel Chenaud, c/o Etude de Me René Merkt & Associés, rue du Général-Dufour 15, à Genève. (A 6007)
1200 Genève, 15 février 1991

Le liquidateur

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux art. 742 et 745 CO**Crefogex SA en liquidation, Genève****Deuxième publication**

L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 19 février 1991 a décidé la dissolution et l'entrée en liquidation de la société.
Les créanciers sont invités à produire leurs créances, par écrit à la liquidatrice, Mme Nancy Sausser, rue des Condémnes 17, 1893 Muraz VS, dans le délai d'un mois dès la troisième publication de cet avis. (A 6117)
1200 Genève, 19 février 1991

La liquidatrice

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux art. 742 et 745 CO**Evora SA, Glaris****Troisième publication**

L'assemblée générale extraordinaire du 18 janvier 1991 a décidé la dissolution de la société et son entrée en liquidation.
Les créanciers de la société sont invités à produire leurs créances en mains des liquidateurs, MM. Fridolin Michel et Charles Joerg, c/o Société de Banque Suisse, rue de la Confédération 2, 1204 Genève, jusqu'au 31 mars 1991, sous peine de forclusion. (A 5587)
1204 Genève, 12 février 1991

Le liquidateur

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux art. 742 et 745 CO**Mafrag S.A. en liquidation, Neuchâtel****Deuxième publication**

L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 13 février 1991 a décidé la dissolution et l'entrée en liquidation de la société.
Les créanciers éventuels sont invités à produire leurs créances par écrit au liquidateur, Farel et Mandaco S.A., chemin du Devin 51, 1012 Lausanne, dans le délai d'un mois dès la troisième publication de cet avis. (A 5857)
2000 Neuchâtel, 21 février 1991

Par ordre du liquidateur

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 823, 742 und 745 OR**Niederer Hans, Textilwaren GmbH, Niederteufen****Zweite Veröffentlichung**

Die Gesellschaft hat an der Generalversammlung vom 18. Februar 1991 die Auflösung der Gesellschaft beschlossen. (A 6127)
9052 Niederteufen, 19. Februar 1991

Hans Niederer,
Textilwaren GmbH,
Niederteufen

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR**A Priori AG in Liquidation, Olten****Zweite Veröffentlichung**

Die ausserordentliche Generalversammlung vom 24. Juni 1988 hat die Auflösung der Gesellschaft beschlossen.
Allfällige Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche innert 30 Tagen seit der dritten Veröffentlichung dieses Schuldenrufes beim Liquidator Ch. Holzer, Ringmauerergasse 31, 4800 Zofingen, anzumelden. (A 6137)
4800 Zofingen, 18. Februar 1991

Der Liquidator:
Christian Holzer

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR**Hidascope AG in Liq., Olten****Zweite Veröffentlichung**

Die ausserordentliche Generalversammlung vom 1. Februar 1991 hat die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen.
Die Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche unverzüglich bei der Gesellschaft, Hidascope AG in Liq., anzumelden. (A 6147)
4601 Olten, 18. Februar 1991

Der Liquidator

Schuldenruf infolge Fusion gemäss Art. 914 OR**Raiffeisenkasse Pohlern, Pohlern****Dritte Veröffentlichung**

Die Raiffeisenkasse Pohlern hat sich gemäss Generalversammlungsbeschluss vom 9. Februar 1990 aufgelöst zufolge Fusion mit der Raiffeisenkasse Blumenstein, welche Aktiven und Passiven der Raiffeisenkasse Pohlern aufgrund der Bilanz per 31. Dezember 1989 übernommen hat.
Die Gläubiger der Raiffeisenkasse Pohlern werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen innert Monatsfrist, gerechnet von der dritten Publikation an, bei der Raiffeisenkasse Blumenstein anzumelden. (A 5591)
3638 Blumenstein, 8. Februar 1991

Raiffeisenkasse Blumenstein

Mitteilung des Bundesamtes für Gesundheitswesen
publiziert im Bulletin des BAG vom 24. Dezember 1990, Nr. 50

Psychotrope Stoffe im internationalen Handel

1. Das Einheitsübereinkommen über die Betäubungsmittel von 1961 und das Übereinkommen über die psychotropen Stoffe von 1971

Um die zahlreichen Abkommen und Protokolle über die Kontrolle der Betäubungsmittel zu einem einzigen Dokument zu vereinen, wurde 1961 durch eine Konferenz der Vereinten Nationen UNO das Einheitsübereinkommen über die Betäubungsmittel geschaffen. Es unterstellte die «klassischen» Betäubungsmittel aus der Pflanzenwelt und die aus diesen gewonnenen oder extrahierten Wirkstoffe wie Morphin und Kokain sowie die synthetisch hergestellten Betäubungsmittel einer nationalen und internationalen Kontrolle. Die Schweiz hat die Ratifikationsurkunde zu diesem Abkommen am 23. Januar 1970 hinterlegt, worauf es für unser Land am 22. Februar 1970 in Kraft getreten ist.

In den Jahren nach 1961 wurde weltweit ein zunehmender Missbrauch von psychotropen Stoffen (vor allem von Barbituraten) festgestellt. Um dieser Entwicklung zu begegnen und um den Gebrauch der psychotropen Stoffe auf medizinische und wissenschaftliche Zwecke zu beschränken, genehmigte eine Bevollmächtigtenkonferenz der UNO im Februar 1971 in Wien das internationale Übereinkommen über die psychotropen Stoffe.

Das Übereinkommen über die psychotropen Stoffe ist bis zum 5. November 1990 von folgenden 102 Staaten ratifiziert worden (offizielle Sprache: Englisch):

Afghanistan	Lesotho
Algeria	Libyan Arab Jamahiriya
Argentina	Madagascar
Australia	Malawi
Bahamas	Malaysia
Bahrain	Malta
Bangladesh	Mauritania
Barbados	Mauritius
Benin	Mexico
Bolivia	Monaco
Botswana	Morocco
Brazil	New Zealand
Brunei Darussalam	Nicaragua
Bulgaria	Nigeria
Burkina Faso	Norway
Byelorussian SSR	Pakistan
Cameroon	Panama
Canada	Papua New Guinea
Cape Verde	Paraguay
Chile	Peru
China	Philippines
Colombia	Poland
Costa Rica	Portugal
Côte d'Ivoire	Qatar
Cuba	Republic of Korea
Cyprus	Rwanda
Czechoslovakia	Saudi Arabia
Denmark	Senegal
Dominican Republic	Singapore
Ecuador	Somalia
Egypt	South Africa
Ethiopia	Spain
Finland	Suriname
France	Sweden
Gabon	Syrian Arab Republic
Germany	Thailand
Ghana	Togo
Greece	Tonga
Grenada	Trinidad and Tobago
Guatemala	Tunisia
Guyana	Turkey
Holy See	Uganda
Hungary	Ukrainian SSR
Iceland	USSR
India	United Arab Emirates
Iraq	United Kingdom
Italy	United States of America
Jamaica	Uruguay
Japan	Venezuela
Jordan	Yugoslavia
Kuwait	Zaire

Exporte von psychotropen Stoffen in diese Länder sind daher meistens nur mit einer Importbewilligung des Ziellandes möglich. Sofern das Zielland vom Herkunftsland eine Unbedenklichkeitserklärung oder Exportbewilligung für die Ausfuhr verlangt, kann die Abteilung Pharmazie und Betäubungsmittel des Bundesamtes für Gesundheitswesen in Anwendung von Art. 5 Abs. 1 des Betäubungsmittelgesetzes eine solche erteilen. Ebenso gibt die Abteilung in Zweifelsfällen über die Im- und Exportkontrollen von psychotropen Stoffen in den verschiedenen Staaten Auskunft.

2. Die Stoffe des Psychotropenabkommens

Durch dieses Abkommen wurden auch Stoffe aus der Gruppe der Halluzinogene, der Amphetamine, der Barbiturate und der Benzodiazepine (sowie einige andere) neu der Kontrolle unterstellt. Es teilt die kontrollierten Stoffe je nach Gefährlichkeit in vier Tabellen ein. Obwohl die Schweiz das Abkommen noch nicht ratifiziert hat, sind die Stoffe der Tabellen I und II aufgrund des geltenden Betäubungsmittelgesetzes mit wenigen Ausnahmen auch in der Schweiz als Betäubungsmittel klassiert. Allerdings sind von den Stoffen der Tabelle III und IV bei uns nur wenige ebenfalls als Betäubungsmittel eingestuft. Über die einzelnen Klassierungen und die Ausnahmen geben die folgenden Tabellen Auskunft. In allen Tabellen werden die Namen in der Originalsprache der Abkommen (französisch) wiedergegeben. Neben den handelsüblichen Bezeichnungen gemäss «Dénominations communes internationales» (DCI) sind weitere gebräuchliche Synonyme angegeben.

2.1 Stoffe der Tabelle I

Die Tabelle I umfasst Stoffe wie zum Beispiel Halluzinogene. Diese Stoffe sind international und auch in der Schweiz verboten.

Tabelle I

DCI	Andere geläufige Namen
Brolamfetamine	DOB
Cathinone	DET DMA DMHP
Éticyclidine (+)-Lysergide	DMT DOET PCE LSD, LSD-25 mescaline Méthyl-4 aminorex MDMA MMDA N-Ethyl-MDA N-Hydroxy-MDA parahexyl
Psilocybine	PMA psilocine, psilotsin
Rolicyclidine	PHP, PCPY STP, DOM
Tenamfetamine	MDA
Ténocyclidine	TCP
	tétrahydrocannabinol TMA

2.2 Stoffe der Tabelle II

Die Tabelle II umfasst vor allem amphetaminähnlich wirkende Stoffe sowie einige andere (vor allem Schlafmittel). Diese Stoffe sind auch bei uns dem Betäubungsmittelgesetz unterstellt und es gelten für sie mit wenigen Ausnahmen die gleichen Kontrollmassnahmen wie für die Betäubungsmittel.

Die Ausnahmen betreffen Methaqualon (Toquilone compositum, Motolon), Mecloqualon und Secobarbital. Diese Stoffe unterstehen zwar den gleichen Im- und Exportkontrollen wie die Betäubungsmittel. (Jeglicher Grenzverkehr braucht eine Bewilligung des BAG. Verstösse dagegen werden nach dem Betäubungsmittelgesetz geahndet.) Im Landesinnern werden diese Stoffe aber nicht wie Betäubungsmittel kontrolliert (keine Lieferscheine). Ihre Verschreibung bedarf auch keines Betäubungsmittelrezeptes.

Tabelle II

DCI	Andere geläufige Namen
Amfetamine	amphétamine
Dexamfetamine	dexamphétamine
Fénétylline	
Lévamfetamine	lévampphétamine lévométhampphétamine
Mécloqualone*	
Métamfetamine	métampphétamine
Racémate de Métamfetamine	racémate de métampphétamine
Méthaqualone*	
Méthylphénidate	
Phencyclidine	PCP
Phenmétrazine	
Sécobarbital*	

* Untersteht gegenwärtig in der Schweiz nur der Ein- und Ausfuhr-Bewilligung

2.3 Stoffe der Tabelle III

Die Tabelle III umfasst vor allem barbituratähnlich wirkende sowie einige andere Stoffe. In den Ländern, die ratifiziert haben, können sie einer weniger strengen nationalen Kontrolle als die Stoffe der Tabelle I und II unterliegen. Ihre Ein- und Ausfuhr wird jedoch erfasst (Bewilligungspflicht, Unbedenklichkeitserklärung). In der Schweiz sind diese Stoffe mit Ausnahme von Buprenorphin (Temgesic) und Pentazozin (Fortalgesic), die als Betäubungsmittel klassiert sind, nicht den Bestimmungen des Betäubungsmittelgesetzes unterstellt.

Tabelle III

DCI	Andere geläufige Namen
Amobarbital	
Buprénorphine*	
Buthital	
Cathine	(+) -norpseudoéphédrine
Cyclobarbital	
Glutéthimide	
Pentazocine*	
Pentobarbital	

* Untersteht in der Schweiz heute der Betäubungsmittelkontrolle

2.4 Stoffe der Tabelle IV

In der Tabelle IV werden jene Stoffe aufgeführt, die in den Ländern, die das Abkommen ratifiziert haben, der schwächsten Kontrolle unterworfen sind. Die Ein- und Ausfuhr muss aber ähnlich überwacht werden, wie jene der Tabellen I-III (Bewilligungspflicht, Unbedenklichkeitserklärung). Die Tabelle IV umfasst vor allem Benzodiazepine.

In der Schweiz sind diese Stoffe mit Ausnahme des Pemolins (Stimul), welches als Betäubungsmittel klassiert ist, nicht den Bestimmungen des Betäubungsmittelgesetzes unterstellt.

Tabelle IV

DCI	Andere geläufige Namen
Allobarbital	
Alprazolam	
Amfépramone	
Barbital	
Benzfétamine	benzphétamine
Bromazépam	
Butobarbital	
Camazépam	
Chlordiazépoxide	
Clobazam	
Clonazépam	
Clorazépate	
Clotiazépam	
Cloxacolam	
Délorazépam	
Diazépam	
Estazolam	
Ethchlorvynol	
Éthinamate	
Étilamfétamine	N-éthylamphétamine
Fencamfamine	
Fenproporex	
Fludiazépam	
Flunitrazépam	
Flurazépam	
Halazépam	
Haloxazolam	
Kétazolam	
Léfétamine	SPA
Loflazépate d'éthyle	
Loprazolam	
Lorazépam	
Lormétazépam	
Mazindol	
Médazépam	
Méfénorex	
Méprobamate	
Méthylphénobarbital	
Méthylpyrrolone	
Midazolam	
Nimétazépam	
Nitrazépam	
Nordazépam	
Oxazépam	
Oxazolam	
Pémoline*	
Phenimétrazine	
Phénobarbital	
Phentermine	
Pinazépam	
Pipradrol	
Prazépam	
Propylhexédrine	
Pyrovalérone	
Secbutabarbital	
Témazépam	
Tétrazépam	
Triazolam	
Vinylbital	

* Untersteht in der Schweiz heute der Betäubungsmittelkontrolle

3. Verschärfungen

Gestützt auf das Abkommen über die psychotropen Stoffe können einzelne Staaten die Ein- und Ausfuhr von einem oder mehreren psychotropen Stoffen verbieten. Falls trotzdem Stoffe gehandelt werden sollten, sind in diesen Fällen für den grenzüberschreitenden Verkehr die gleichen Spezialbewilligungen nötig, wie für die Stoffe der Tabelle I. Ebenso können die Vertragsstaaten im Landesinnern strengere Kontrollbestimmungen vorschreiben.

Den Bestimmungen des Bundesgesetzes über die Betäubungsmittel folgend hat dies im übrigen auch die Schweiz bei Buprenorphin, Pentazocin und Pemolin getan.

Demzufolge genügt es für einen Exporteur nicht, zu wissen, dass ein Stoff in der Schweiz nicht kontrolliert ist. Er muss auch die Bestimmungen des Ziellandes einhalten und darf zum Beispiel einen dort verbotenen Stoff nicht exportieren. Er macht sich sonst nach den Gesetzesbestimmungen des Ziellandes strafbar.

a) Liste nach Ländern

Länder	Verbotene Stoffe
Afrique du Sud	Méthaqualone Mécloqualone
Arabie soudite	Fénétylline Méthaqualone

a) Liste nach Ländern

Länder	Verbotene Stoffe
Argentine	Méthaqualone
Australie	Méthaqualone
Belize	Amfétamine Dexamfétamine Fénétylline Lévamfétamine Lévométhamfétamine Mécloqualone Métamfétamine Métamfétamine, racémate de Méthaqualone Méthylphénidate Phencyclidine (PCP) Phenmétrazine Séobarbital
Chili	Glutéthimide Léfétamine (SPA) Mécloqualone Méthaqualone Phencyclidine Phenmétrazine
Colombie	Méthaqualone
Etats-Unis	Méthaqualone
Islande	Phencyclidine
Madagascar	Méthaqualone
Nigeria	Amfétamine Dexamfétamine Métamfétamine Méthaqualone Méthylphénidate Pémoline Phencyclidine Phenmétrazine Séobarbital
Oman	Amfépramone Mazindol Phentermine
Pakistan	Alprazolam Amfépramone Amfétamine Barbital Benzfétamine Camazépam Clotiazépam Cioxazolam Cyclobarbitol Délorazépam Dexamfétamine Eihchlorvynol Ethinamate Flunitrazépam Flurazépam Glutéthimide Halazépam Haloxazolam Léfétamine (SPA) Loflazépate d'éthyle Loprazolam Mazindol Mécloqualone Métamfétamine Méthaqualone Méthylphénobarbital Métyprylone Nordazépam Oxazolam Phencyclidine Phendimétrazine Phenmétrazine Pipradrol Séobarbital Tétrazépam
Sénégal	Amfétamine Dexamfétamine Ethinamate Léfétamine Métamfétamine Méthaqualone Méthylphénidate Méthylphénobarbital Métyprylone Phencyclidine Phenmétrazine Pipradrol SPA
Thaïlande	Pémoline
Turquie	Amfépramone Amfétamine Dexamfétamine Métamfétamine Méthaqualone Méthylphénidate Phendimétrazine Phentermine Pipradrol
Venezuala	Méthaqualone
Yémen	Amfétamine Dexamfétamine Ethinamate Léfétamine Métamfétamine Méthaqualone Méthylphénidate Méthylphénobarbital Métyprylone Phencyclidine Phenmétrazine Pipradrol

b) Liste nach Substanzen

Verbotene Substanzen	Länder
Alprazolam	Pakistan
Amfépramone	Oman Pakistan Turquie
Amfétamine	Belize Nigeria Pakistan Sénégal Turquie Yémen
Barbital	Pakistan
Benzfétamine	Pakistan
Camazépam	Pakistan
Clotiazépam	Pakistan
Cioxazolam	Pakistan
Cyclobarbitol	Pakistan
Délorazépam	Pakistan
Dexamfétamine	Belize Nigeria Pakistan Sénégal Turquie Yémen
Ethchlorvynol	Pakistan
Ethinamate	Pakistan Sénégal Yémen
Fénétylline	Arabie saoudite Belize
Flunitrazépam	Pakistan
Flurazépam	Pakistan
Glutéthimide	Chili Pakistan
Halazépam	Pakistan
Haloxazolam	Pakistan
Léfétamine (SPA)	Chili Pakistan Sénégal Yémen
Lévamfétamine	Belize
Lévométhamfétamine	Belize
Loflazépate d'éthyle	Pakistan
Loprazolam	Pakistan
Mazindol	Oman Pakistan
Mécloqualone	Argentine Belize Chili Pakistan
Métamfétamine	Belize Nigeria Pakistan Sénégal Turquie Yémen
Métamfétamine racémate de	Belize
Méthaqualone	Afrique du Sud Arabie saoudite Argentine Australie Belize Chili Colombie Etats-Unis Madagascar Nigeria Pakistan Sénégal Turquie Venezuela Yémen
Méthylphénidate	Belize Nigeria Sénégal Turquie Yémen
Méthylphénobarbital	Pakistan Sénégal Yémen
Métyprylone	Pakistan Sénégal Yémen
Nordazépam	Pakistan
Oxazolam	Pakistan
Pémoline	Nigeria Thaïlande

b) Liste nach Substanzen

Verbotene Substanzen	Länder
Phencyclidine	Belize Chili Islande Nigeria Pakistan Sénégal Yémen
Phendimétrazine	Pakistan Turquie
Phenmétrazine	Belize Chili Nigeria Pakistan Sénégal Yémen
Phentermine	Oman Turquie
Pipradrol	Pakistan Sénégal Turquie Yémen
Séobarbital	Belize Nigeria Pakistan
Tétrazépam	Pakistan

4. Die Situation in der Schweiz

Die Schweiz hat das Abkommen über die psychotropen Stoffe wie oben erwähnt noch nicht ratifiziert. Sie hat aber die psychotropen Stoffe der Tabellen I und II dem Betäubungsmittelgesetz unterstellt. Für drei dieser Stoffe (Methaqualon, Mécloqualon und Séobarbital) gelten allerdings eingeschränkte Kontrollbedingungen (nur Grenzkontrolle).

Die Stoffe der Tabellen III und IV sind mit Ausnahme von Buprenorphin, Pentazocin und Pemolin dem Betäubungsmittelgesetz nicht unterstellt. Ihr Import in jene Staaten, die das Psychotropenabkommen ratifiziert haben, ist aber nur zulässig, wenn die verantwortliche Behörde des Ziellandes eine Importbewilligung oder eine gleichwertige Unbedenklichkeitserklärung ausgestellt hat. Wenn darüber hinaus einzelne Staaten vom Ausfuhrland eine Bewilligung für den Export verlangen, so ist die Abteilung Pharmazie und Betäubungsmittel des BAG bereit, diese auszustellen.

Exporteure von psychotropen Stoffen sollten sich daher stets bewusst sein, dass nichtbewilligte Einfuhren in Bestimmungsländer, die das Psychotropenabkommen von 1971 ratifiziert haben, von diesen als strafbarer Tatbestand (Drogenhandel) gewertet werden. Einzelpersonen oder Firmen, die trotz fehlender Bewilligung solche Exporte tätigen, können deshalb im Ausland Schwierigkeiten bekommen. Zum Beispiel kann für solche Vergehen die Verhaftung und Auslieferung verlangt werden, oder, falls eine Auslieferung verweigert wird, muss das Vergehen von jedem Unterzeichnerstaat verfolgt werden (Art. 22 des Abkommens).

Der Bundesrat hat anlässlich der Unterzeichnung des UNO-Abkommens von 1988 gegen den internationalen Handel mit Betäubungsmitteln und psychotropen Stoffen darauf hingewiesen, dass er dieses und das Abkommen über die psychotropen Stoffe von 1971 möglichst rasch ratifizieren will. Dies ist nicht nur dadurch begründet, dass die Schweiz auf dem Gebiet der pharmazeutischen Chemie zu den führenden Produzentenländern zählt, sondern auch um zu verhindern, dass unser Land allenfalls für Umgehungs geschäfte missbraucht werden kann. Die Ratifikation des Abkommens von 1971 soll deshalb gemeinsam mit dem Psychotropenabkommen von 1971 und dem Zusatzabkommen 1972 (zum Einheitsübereinkommen von 1961) erfolgen.

5. Die Situation international

Nach Angaben des Internationalen Betäubungsmittelkontrollorgans (INCB) der UNO in Wien ist in den letzten Jahren vermehrt festgestellt worden, dass psychotrope Stoffe illegal in Länder vor allem des afrikanisch-asiatischen Raumes gelangen. Leider weiss man in den wenigsten Fällen, woher diese Stoffe stammen. Das INCB hat deshalb alle Länder und alle Firmen aufgefordert, die Kontrollen zu verstärken. Seinen Ausführungen im Jahresbericht und bei internationalen Konferenzen ist dabei zu entnehmen, wann bei Lieferungen von psychotropen Stoffen und Präparaten besondere Vorsicht angebracht ist. Dies ist der Fall, wenn einer oder gar mehrere der folgenden Punkte zutreffen:

- Anfragen bisher unbekannter Firmen und Personen
- Zielland unbekannt, Lieferung in ein Transitland
- Zielland in Afrika oder im arabischen oder asiatischen Raum
- Bestellung grösserer Mengen
- Beharren auf eilige Abwicklung
- Andeuten einer möglichen lange dauernden Geschäftsbeziehung
- Abwicklung über Trader- oder Maklerfirmen
- Angebot, die Rechnung sofort oder in bar zu begleichen
- Besteller will die Substanz selber abholen
- Bestellung von Stoffen, die im Zielland oder seiner Umgebung verboten sind

Falls solche Bestellungen vorkommen sollten, oder falls bei Bestellungen und internationalen Lieferungen sonst Fragen auftauchen, steht die Abteilung Pharmazie und Betäubungsmittel des Bundesamtes für Gesundheitswesen für Auskünfte zur Verfügung. Wir bitten Sie deshalb, falls Sie Fragen oder Probleme im Zusammenhang mit dem Export von Betäubungsmitteln und/oder psychotropen Stoffen haben, uns zu kontaktieren:

schriftlich:
Sektion Betäubungsmittelkontrolle
Abteilung Pharmazie und Betäubungsmittel
Bundesamt für Gesundheitswesen BAG
Falkenplatz 11
3012 Bern

in dringenden Fällen telefonisch:
Für allgemeine Fragen:
Herr Paul J. Dietschy, Abteilungsleiter
Telefon 031 61 94 94;
Für Fragen der Unterstellung und der Kontrolle:
Herr T. Kemény, Sektionschef Betäubungsmittelkontrolle
Telefon 031 61 94 61
Für Fragen betreffend Bewilligungen:
Herr B. Liniger
Telefon 031 61 94 89

Communication de l'Office fédéral de la santé publique
publiée dans le bulletin de l'OFSP du 24 décembre 1990, no 50

Substances psychotropes dans le commerce international

1. La Convention unique de 1961 sur les stupéfiants et la Convention de 1971 sur les substances psychotropes

Dans le but de réunir dans un seul document les nombreux accords et protocoles relatifs au contrôle de stupéfiants, une conférence des Nations Unies a adopté, en 1961, la Convention unique sur les stupéfiants. Cette convention soumettait à un contrôle national et international les stupéfiants «classiques» d'origine végétal et les substances actives obtenues ou extraites de ceux-ci, telles la morphine et la cocaïne, ainsi que les stupéfiants synthétiques. La Suisse l'a ratifiée le 23 janvier 1970 et elle est entrée en vigueur dans notre pays le 22 février de la même année.

Depuis 1961, on a observé dans le monde entier une extension de l'abus des substances psychotropes (en particulier des barbituriques). Pour enrayer cette évolution et pour limiter l'usage des substances psychotropes à des fins médicales et scientifiques, une Conférence des plénipotentiaires de l'ONU a adopté à Vienne, en février 1971, la Convention internationale sur les substances psychotropes.

Jusqu'au 5 novembre 1990, la Convention sur les substances psychotropes avait été ratifiée par les 102 Etats suivants (langue officielle: anglais):

Afghanistan	Lesotho
Algeria	Libyan Arab Jamahiriya
Argentina	Madagascar
Australia	Malawi
Bahamas	Malaysia
Bahrain	Malta
Bangladesh	Mauritania
Barbados	Mauritius
Benin	Mexico
Bolivia	Monaco
Botswana	Morocco
Brazil	New Zealand
Brunei Darussalam	Nicaragua
Bulgaria	Nigeria
Burkina Faso	Norway
Byelorussian SSR	Pakistan
Cameroun	Panama
Canada	Papua New Guinea
Cape Verde	Paraguay
Chile	Peru
China	Philippines
Colombia	Poland
Costa Rica	Portugal
Côte d'Ivoire	Qatar
Cuba	Republic of Korea
Cyprus	Rwanda
Czechoslovakia	Saudi Arabia
Denmark	Senegal
Dominican Republic	Singapore
Ecuador	Somalia
Egypt	South Africa
Ethiopia	Spain
Finland	Suriname
France	Sweden
Gabon	Syrian Arab Republic
Germany	Thailand
Ghana	Togo
Greece	Tonga
Grenada	Trinidad and Tobago
Guatemala	Tunisia
Guyana	Turkey
Holy See	Uganda
Hungary	Ukrainian SSR
Iceland	USSR
India	United Arab Emirates
Iraq	United Kingdom
Italy	United States of America
Jamaica	Uruguay
Japan	Venezuela
Jordan	Yugoslavia
Kuwait	Zaire

Par conséquent, dans ces pays, les exportations de substances psychotropes ne sont généralement possibles qu'avec une autorisation d'importation du pays de destination. Si le pays de destination exige du pays de provenance une déclaration de non-opposition (no objection certificate) ou une autorisation d'exportation, la Division Pharmacie et Stupéfiants peut délivrer l'autorisation d'exportation, ce conformément à l'article 5, 1er alinéa, de la loi sur les stupéfiants. Lorsqu'il y a doute quant aux contrôles auxquels sont soumises les importations et les exportations de substances psychotropes dans les différents pays, la Division donne les renseignements nécessaires.

2. Substances soumises à la Convention sur les substances psychotropes

Par cette Convention le contrôle a été étendu à des substances des groupes des hallucinogènes, des amphétamines, des barbituriques et des benzodiazépines (ainsi que quelques autres substances). Les substances sous contrôle sont réparties en fonction du degré de danger qu'elles présentent, dans quatre tableaux. Bien que la Suisse n'ait pas encore ratifié la Convention, les substances des Tableaux I et II, à quelques exceptions près, sont aussi classées comme stupéfiants en Suisse, en vertu de la loi sur les stupéfiants. Toutefois, parmi les substances des Tableaux III et IV seules quelques-unes sont classées comme stupéfiants. Les tableaux ci-après indiquent les classifications et les exceptions. Dans tous les tableaux les noms figurent dans la langue originale de la convention (français). En sus des «Dénominations communes internationales» (DCI) y figurent d'autres noms communs utilisés fréquemment en tant que synonymes.

2.1 Substances du Tableau I

Le Tableau I comprend les substances telles que, par exemple, les hallucinogènes. Ces substances font l'objet d'une interdiction sur le plan international, notre pays compris.

Tableau I

DCI	Autres noms communs ou vulgaires
Brolamfétamine Cathinone	DOB DET DMA DMHP
Éticyclidine (+)-Lysergide	DMT DOET PCE LSD, LSD-25 mescaline Méthyl-4 aminorex MDMA MMDA N-Ethyl-MDA N-Hydroxy-MDA parahexyl
Psilocybine	PMA psilocine, psilotsin
Rolicyclidine	PHP, PCPY STP, DOM
Tenamfétamine Ténocyclidine	MDA TCP
	tétrahydrocannabinol TMA

2.2 Substances du Tableau II

Le Tableau II comprend principalement des substances ayant une action analogue aux amphétamines ainsi que quelques autres substances (surtout des somnifères). Ces substances sont également soumises à la loi sur les stupéfiants et aux mêmes mesures de contrôle, quelques exceptions mises à part, que les stupéfiants. Les exceptions touchent la méthaqualone (Toquilon compositum, Motolon), la mécloqualone et le sécobarbital. Ces substances sont soumises aux mêmes contrôles que les stupéfiants quant aux importations et aux exportations (tout commerce transfrontalier est soumis à une autorisation délivrée par l'OFSP; les infractions sont réprimées conformément à la loi sur les stupéfiants), mais pas à l'intérieur du pays où il n'est pas exigé de bulletin de livraison et où elles peuvent être obtenues sans ordonnance spéciale pour stupéfiants.

Tableau II

DCI	Autres noms communs ou vulgaires
Amfétamine Dexamfétamine Fénétylline Lévamfétamine	amphétamine dexamphétamine lévamphétamine lévométhamphétamine
Mécloqualone* Métamfétamine Racémate de Métamfétamine Méthaqualone* Méthylphénidate Phencyclidine Phenmétrazine Sécobarbital*	 métamphétamine racémate de métamphétamine PCP

* En Suisse, soumis à une autorisation seulement d'importation et d'exportation

2.3 Substances du Tableau III

Le Tableau III comprend principalement des substances ayant une action analogue aux barbituriques ainsi que quelques autres substances. Dans les pays qui ont ratifié la Convention, le contrôle national peut être moins sévère que pour les substances des Tableaux I et II. Le contrôle s'applique cependant aux importations et aux exportations (autorisation obligatoire, déclaration de non-opposition). En Suisse, ces substances - hormis la buprénorphine (Temgesic) et la pentazocine (Fortalgesic) qui sont classées comme stupéfiants - ne sont pas soumises à la loi sur les stupéfiants.

Tableau III

DCI	Autres noms communs ou vulgaires
Amobarbital Buprénorphine* Butalbital Cathine Cyclobarbital Glutéthimide Pentobarbital	 (+)-norpseudoéphédrine

* En Suisse, soumis au contrôle des stupéfiants

2.4 Substances du Tableau IV

Dans le Tableau IV figurent les substances qui sont soumises au contrôle le moins sévère dans les pays ayant ratifié la Convention. Les importations et les exportations font toutefois l'objet d'une même surveillance que celles des substances des Tableaux I et II (autorisation obligatoire, déclaration de non-opposition). Le Tableau IV comprend surtout des benzodiazépines. En Suisse, ces substances - mise à part la pémoline (Stimul) qui est classée comme stupéfiant - ne sont pas soumises à la loi sur les stupéfiants.

Tableau IV

DCI	Autres noms communs ou vulgaires
Allobarbitol Alprazolam Amfépramone Barbital Benzfétamine Bromazépam Butobarbital Camazépam	 benzphétamine
Chlordiazépoxide Clobazam	
Clonazépam	
Clorazépate	
Clotiazépam	
Cloxacolam	
Délorazépam	
Diazépam	
Estazolam Éthchlorvynol Éthinamate Étilamfétamine	 N-éthylamphétamine
Fencamfamine Fenproporex Fludiazépam	
Flunitrazépam	
Flurazépam	
Halazépam	
Haloxazolam	
Kétazolam Léfétamine Loflazépate d'éthyle Loprazolam Lorazépam	 SPA
Lormétazépam	
Mazindol Médazépam Méfénorex Méprobamate Méthylphénobarbital Méthylprylone Midazolam Nimétazépam	
Nitrazépam Nordazépam Oxazépam	
Oxazolam	
Pémoline* Phémidétrazine Phénobarbital Phentermine Pinazépam	
Pipradrol Prazépam	
Propylhexédrine Pyrovalérone Secbutabarbital Témazépam	
Tétrazépam	
Triazolam	
Vinylbital	

* En Suisse, soumis au contrôle des stupéfiants

3. Contrôles plus sévères

La Convention sur les substances psychotropes autorise les pays à interdire les importations et les exportations d'une ou de plusieurs substances psychotropes. Si les substances interdites font néanmoins l'objet d'une transaction commerciale, les mêmes autorisations spéciales que celles exigées pour les substances du Tableau I sont nécessaires pour le commerce transfrontière. Les Etats signataires peuvent également établir des prescriptions de contrôle plus sévères à l'intérieur du pays.

C'est d'ailleurs ce que la Suisse a fait, s'agissant de la buprénorphine, de la pentazocine et de la pémoline, appliquant ainsi les dispositions de la loi sur les stupéfiants.

Par conséquent, il ne suffit pas à un exportateur de savoir si une substance est soumise ou non au contrôle en Suisse. Il doit aussi respecter les prescriptions en vigueur dans le pays de destination, dans lequel il ne peut pas, par exemple, exporter une substance qui y est interdite. Il se rendrait sinon coupable aux termes de la législation de ce pays.

a) Liste d'après les pays

Pays	Substances interdites
Afrique du Sud	Méthaqualone Mécloqualone
Arabie saoudite	Fénétylline Méthaqualone
Argentine	Méthaqualone

a) Liste d'après les pays

Pays	Substances interdites
Australie	Méthaqualone
Belize	Amfétamine Dexamfétamine Fénétylline Lévométhamfétamine Mécloqualone Métamfétamine Métamfétamine, racémate de Méthaqualone Méthylphénidate Phencyclidine (PCP) Phenmétrazine Sécobarbital
Chili	Glutéthimide Léfétamine (SPA) Mécloqualone Méthaqualone Phencyclidine Phenmétrazine
Colombie	Méthaqualone
Etats-Unis	Méthaqualone
Islande	Phencyclidine
Madagascar	Méthaqualone
Nigeria	Amfétamine Dexamfétamine Métamfétamine Méthaqualone Méthylphénidate Pémoline Phencyclidine Phenmétrazine Sécobarbital
Oman	Amfépramone Mazindol Phentermine
Pakistan	Alprazolam Amfépramone Amfétamine Barbital Benzfétamine Camazépam Clotiazépam Cloxazolam Cyclobarbitol Délorazépam Dexamfétamine Ethchlorvynol Ethinamate Flunitrazépam Flurazépam Glutéthimide Halazépam Haloxazolam Léfétamine (SPA) Loflazépate d'éthyle Loprazolam Mazindol Mécloqualone Métamfétamine Méthaqualone Méthylphénobarbital Méthyprylone Nordazépam Oxazolam Phencyclidine Phendimétrazine Phenmétrazine Pipradrol Sécobarbital Tétrazépam
Sénégal	Amfétamine Dexamfétamine Ethinamate Léfétamine Métamfétamine Méthaqualone Méthylphénidate Méthylphénobarbital Méthyprylone Phencyclidine Phenmétrazine Pipradrol SPA
Thaïlande	Pémoline
Turquie	Amfépramone Amfétamine Dexamfétamine Métamfétamine Méthaqualone Méthylphénidate Phendimétrazine Phentermine Pipradrol
Venezuela	Méthaqualone
Yémen	Amfétamine Dexamfétamine Ethinamate Léfétamine Métamfétamine Méthaqualone Méthylphénidate Méthylphénobarbital Méthyprylone Phencyclidine Phenmétrazine Pipradrol

b) Liste par substances

Substances interdites	Pays
Alprazolam	Pakistan
Amfépramone	Oman Pakistan Turquie
Amfétamine	Belize Nigeria Pakistan Sénégal Turquie Yémen
Barbital	Pakistan
Benzfétamine	Pakistan
Camazépam	Pakistan
Clotiazépam	Pakistan
Cloxazolam	Pakistan
Cyclobarbitol	Pakistan
Délorazépam	Pakistan
Dexamfétamine	Belize Nigeria Pakistan Sénégal Turquie Yémen
Ethchlorvynol	Pakistan
Ethinamate	Pakistan Sénégal Yémen
Fénétylline	Arabie saoudite Belize
Flunitrazépam	Pakistan
Flurazépam	Pakistan
Glutéthimide	Chili Pakistan
Halazépam	Pakistan
Haloxazolam	Pakistan
Léfétamine (SPA)	Chili Pakistan Sénégal Yémen
Lévométhamfétamine	Belize
Loflazépate d'éthyle	Pakistan
Loprazolam	Pakistan
Mazindol	Oman Pakistan
Mécloqualone	Argentine Belize Chili Pakistan
Métamfétamine	Belize Nigeria Pakistan Sénégal Turquie Yémen
Métamfétamine racémate de	Belize
Méthaqualone	Afrique du Sud Arabie saoudite Argentine Australie Belize Chili Colombie Etats-Unis Madagascar Nigeria Pakistan Sénégal Turquie Venezuela Yémen
Méthylphénidate	Belize Nigeria Sénégal Turquie Yémen
Méthylphénobarbital	Pakistan Sénégal Yémen
Méthyprylone	Pakistan Sénégal Yémen
Nordazépam	Pakistan
Oxazolam	Pakistan
Pémoline	Nigeria Thaïlande

b) Liste par substances

Substances interdites	Pays
Phencyclidine	Belize Chili Islande Nigeria Pakistan Sénégal Yémen
Phendimétrazine	Pakistan Turquie
Phenmétrazine	Belize Chili Nigeria Pakistan Sénégal Yémen
Phentermine	Oman Turquie
Pipradrol	Pakistan Sénégal Turquie Yémen
Sécobarbital	Belize Nigeria Pakistan
Tétrazépam	Pakistan

4. La situation en Suisse

La Suisse, comme indiqué plus haut, n'a pas encore ratifié la Convention sur les substances psychotropes, mais elle a soumis les substances des tableaux I et II à la loi sur les stupéfiants. Pour tous de ces substances (méthaqualone, mécloqualone et sécobarbital) il existe un contrôle réduit (contrôle douanier).

Les substances des tableaux III et IV, hormis la buprenorphine, la pentazocine et la pémoline, ne sont pas soumises à la loi sur les stupéfiants. Leur exportation à partir de la Suisse et leur importation dans les pays qui ont ratifié la Convention sur les psychotropes ne sont admises, comme indiqué plus haut, que si l'autorité compétente du pays de destination a délivré une autorisation d'importation ou une déclaration de non-opposition équivalente. Si, en plus, un pays exige du pays exportateur une autorisation d'exportation, la Division Pharmacie et Stupéfiants la délivre.

Les exportateurs de substances psychotropes devraient donc toujours avoir à l'esprit que les importations non autorisées dans les pays de destination qui ont ratifié la Convention de 1971 sur les substances psychotropes sont considérées comme un délit (trafic de drogue) dans ces pays. Les particuliers ou les maisons qui font de telles exportations sans avoir d'autorisation risquent donc d'avoir des difficultés à l'étranger. Par exemple, pareils délits peuvent coûter une arrestation et l'extradition ou, si l'extradition est refusée, le délit doit être poursuivi (article 22 de la Convention).

Lors de la signature de la Convention de 1988 contre le trafic illicite des stupéfiants et des substances psychotropes, le Conseil fédéral a déclaré qu'il entendait la ratifier le plus vite possible, de même que la Convention de 1971 sur les substances psychotropes. Cette ratification ne se justifie pas seulement par le fait que la Suisse occupe une place de choix parmi les producteurs de produits pharmaceutiques, mais parce qu'il faut empêcher que notre pays devienne une plaque tournante du trafic illégal. La ratification de la Convention de 1988 doit donc intervenir en même temps que celle de la Convention de 1971 sur les substances psychotropes et celle du protocole de 1972 portant amendement de la Convention unique de 1961.

5. La situation sur le plan international

Selon les chiffres publiés par l'Organe international de contrôle des stupéfiants (OICS) de l'ONU à Vienne, on a constaté un nombre accru d'importations illégales de substances psychotropes au cours de ces dernières années, principalement dans les pays d'Afrique et d'Asie. Malheureusement on ne connaît l'origine de ces substances que dans un très petit nombre de cas. Aussi, l'OICS a-t-il invité tous les pays et toutes les maisons à renforcer les contrôles. Comme il ressort de son rapport annuel d'activité et des déclarations faites lors de conférences internationales, les livraisons de substances et de préparations psychotropes doivent éveiller une circonspection toute particulière lorsque l'un ou plusieurs des points ci-après sont réalisés:

- requête de maisons ou de personnes jusqu'ici inconnues
- pays de destination inconnu, livraison par un pays de transit
- pays de destination en Afrique ou dans la région arabe ou asiatique
- commande de quantités importantes
- insistance pour une exécution rapide
- allusion à une possibilité de relation d'affaires de longue durée
- affaire exécutée par une agence commerciale ou de courtage
- offre de règlement immédiat ou en espèces de la facture
- celui qui a passé la commande veut venir chercher la marchandise lui-même
- commande de substances qui sont interdites dans le pays de destination ou dans les pays voisins de celui-ci

La division Pharmacie et Stupéfiants de l'Office fédéral de la santé publique est à disposition pour tous renseignements lorsque de telles commandes sont faites ou pour toute question en relation avec des commandes et des livraisons internationales.

C'est pourquoi nous vous prions de prendre contact avec nous pour tout problème en relation avec l'exportation de stupéfiants et de substances psychotropes:

par écrit:
Section Contrôle des stupéfiants
Division Pharmacie et Stupéfiants
Office fédéral de la santé publique OFSP
Falkenplatz 11
3012 Berne

en cas d'urgence, par téléphone:
pour des questions d'ordre général:
Monsieur Paul J. Dietschy, chef de division
Téléphone 031 61 94 94;
pour les questions relatives au contrôle:
Monsieur T. Kemény, chef de la section Contrôle des stupéfiants
Téléphone 031 61 94 61
pour les questions concernant les autorisations:
Monsieur B. Liniger
Téléphone 031 61 94 89

eurolnformation eurolnformation

Was ist der EWR?

EWR = Ausweitung des ab 1992 geltenden Binnenmarktes auf die EFTA-Staaten im Rahmen des Möglichen.

Dies beinhaltet:

- den freien Personenverkehr
- den freien Güterverkehr
- den freien Dienstleistungsverkehr
- den freien Kapitalverkehr
- deren Begleitpolitik (Umwelt, kleine und mittlere Betriebe, Forschung und Entwicklung usw.)

Auswirkungen auf die Schweiz

- Freier Zugang von Schweizer Produkten auf dem grossen Markt des EWR.
- Niederlassungsfreiheit für Schweizer Bürger (Arbeitnehmer und Studenten) im gesamten EWR.
- Direkte Kontakte, die wegen der wachsenden Konkurrenz im EWR für die Wettbewerbsfähigkeit der Schweiz unerlässlich sind.
- Realisierung des schweizerischen Binnenmarktes, indem noch bestehende Hindernisse für den freien Personen-, Güter-, Dienstleistungs- und Kapitalverkehr in unserem Land abgebaut werden, durch die noch immer gewisse lokale Märkte geschützt sind.

Stand der Fortschritte bei den EWR-Verhandlungen

Der Acquis communautaire (bestehendes EG-Recht) =

- EWR-Vertrag
- EG-«Gesetze»

Rechtssprechung durch den Europäischen Gerichtshof
Für die Mehrheit der betroffenen Gebiete wird der Acquis communautaire relativ einfach übernommen werden können, obwohl die Anpassung der Texte einen ausserordentlichen Arbeitsaufwand mit sich bringen wird. Auf einigen Gebieten bestehen aber noch Probleme:

- Die Wettbewerbspolitik
Ein homogener EWR geht von Wettbewerbsbedingungen aus, die im ganzen Raum gleich sind. Die Schweiz würde das EG-Recht übernehmen (d.h. Kartellverbot und Verurteilung des Missbrauchs von Vormachtstellungen). Die Gemeinschaft und die EFTA sind sich noch nicht einig, welche Struktur im ganzen EWR gleiche Wettbewerbsbedingungen sicherstellen kann. Die EFTA könnte eine Körperschaft gründen, die die gleichen Machtbefugnisse und Funktionen erhält wie die EG-Kommission.
- Die Beibehaltung der Normen und Standardwerte der EFTA auf den Gebieten Gesundheit, Sicherheit und Umwelt
Auf diesen Gebieten ist das Niveau der Normen und Standardwerte in den EFTA-Staaten höher als in der EG. Die EG ist sich dessen bewusst und verlangt von der EFTA keine Anpassung nach unten. Der freie Güterverkehr wäre aber dann nicht mehr gewährleistet, wenn die EG-Waren die EFTA-Normen und -Standardwerte nicht erfüllen. Dieses Problem könnte zum Teil gelöst werden durch Übergangsvereinbarungen, die der EG genügend Zeit einräumen würden, um ihre Vorschriften nach oben anzupassen. In gewissen Fällen müssten für den freien Güterverkehr teilweise oder gesamthaft Ausnahmen ins Auge gefasst werden.
- Die Liberalisierung des Kapitalverkehrs
Der freie Kapitalverkehr rührt an einen heiklen Punkt: nämlich den Erwerb von Grundstücken durch Ausländer. Diese Freiheit steht im Gegensatz zur Lex Friedrich. Durch Massnahmen, die in Betracht auf Nationalität keine Diskriminierung mit sich bringen, sollte es jedoch möglich sein, für gewisse Zonen genau den Schutz zu erreichen, den die Lex Friedrich anstrebt.
- Der Strassenverkehr
Dieses Problem ist in der Tat nur sehr schwer zu lösen. Die Frage der 28-Tonnen-Gewichtslimite, die im Gegensatz steht zu der in der EG geltenden Limite von 40 Tonnen, wird zwischen der Schweiz und der EG bilateral angegangen, parallel zu den EWR-Verhandlungen.
- Die Behandlung von Drittstaaten bei Dienstleistungen im Finanzsektor
Die EG wünscht gegenüber Nicht-EWR-Staaten eine einheitliche Regelung, um zu verhindern, dass diese sich über die EFTA, quasi durch die Hintertür, in die EG einschleichen können. Die EFTA-Staaten ihrerseits möchten ihre Autonomie behalten, um gegenüber den Staaten ausserhalb des EWR ihre eigene Politik anwenden zu können.
- Der freie Personenverkehr
Um dem freien Personenverkehr gerecht zu werden, müsste die Schweiz während einer gewissen Anpassungszeit ihre Politik in der Frage der ausländischen Wohnbevölkerung revidieren. Der freie Personenverkehr könnte mittels einer Obergrenze gesichert werden oder unter Vorbehalt einer Klausel, die es erlauben würde, im Fall einer überbordenden Einwanderung von Arbeitnehmern aus den EG-Staaten die Bremse zu ziehen.

Mitbestimmung

- Der Acquis communautaire, der von den EFTA-Staaten übernommen werden soll, ist heute exklusives EG-Recht.
- Der EWR wird auf diesem Acquis communautaire aufgebaut. Der freie Personen-, Güter-, Dienstleistungs- und Kapitalverkehr wird durch keine Unterschiede zwischen EG und EFTA mehr gehindert. Dadurch wird der EWR homogen.
- Nach Vollendung des EWR werden sich aber dann Probleme stellen, wenn die EG ihr internes Recht weiterentwickelt. Der Acquis communautaire wird dann nicht mehr dem EWR-Recht entsprechen. Dadurch werden die EFTA-Staaten beim Zugang zur EG diskriminiert.
- Damit der EWR homogen bleibt, und um jede Art Diskriminierung zu verhindern, werden die EFTA-Staaten einseitig die von der EG vorgenommenen Gesetzesrevisionen übernehmen müssen. Das bedeutet ein automatisches Angleichen der EFTA an die EG.
- Um eine solche einseitige Angleichung zu verhindern, verlangt die EFTA ein Mitbestimmungsrecht bei jeder Weiterentwicklung des Acquis communautaire.
- Bei den Verhandlungen wird demnach eine Lösung angestrebt, wonach die EFTA bei der Ausarbeitung der gemeinschaftlichen Entschlüsse beigezogen werden könnte. Die Möglichkeit, in den von der Kommission gebildeten Gremien mitarbeiten und damit das Gemeinschaftsrecht in sehr vielen Gebieten mitbestimmen und mitentwickeln zu können, würde den EFTA-Staaten eine effektive Teilnahme am Entscheidungsprozess zugestehen.

Integrationsbüro
Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten
Eigenössisches Volkswirtschaftsdepartement

EEE, c'est quoi?

EEE = Extension, dans la mesure du possible, du Marché intérieur de 1992 aux pays de l'AELE.

Cela implique:

- libre circulation des personnes
- libre circulation des biens
- libre circulation des services
- libre circulation des capitaux
- politiques d'accompagnement (environnement, PME, R + D, etc.)

Les enjeux pour la Suisse

- Libre accès des produits suisses au grand marché de l'EEE.
- Liberté d'établissement pour les ressortissants suisses (travailleurs ou étudiants) dans tout l'EEE.
- Contact direct, indispensable pour la compétitivité de l'économie suisse, avec l'accroissement de la concurrence dans l'EEE.
- Réalisation du marché intérieur suisse en abolissant les entraves internes à la libre circulation des personnes, biens, services et capitaux qui protègent encore certains marchés locaux.

L'état d'avancement des négociations sur l'EEE

Acquis communautaire =

- Traité EEE
- «Lois» communautaires

Jurisprudence de la Cour de Justice des CE
Pour la majorité des sujets concernés, la reprise de l'acquis communautaire pourra se faire assez facilement, bien que cela représente un énorme travail d'adaptation des textes. Quelques domaines posent toutefois encore des problèmes:

- La politique de concurrence:
Un EEE homogène suppose des conditions de concurrence égales dans tout l'Espace. La Suisse reprendra le droit de la CE (c'est-à-dire interdiction des cartels et condamnation des abus de position dominante). La Communauté et l'AELE ne se sont pas encore mis d'accord sur la structure qui assurera l'égalité des conditions de concurrence dans tout l'EEE. L'AELE pourrait instituer un organe qui serait investi des mêmes pouvoirs et fonctions qu'exerce la Commission des Communautés.
- Le maintien des normes et standards de l'AELE dans les domaines de la santé, la sécurité et l'environnement:
Dans ces domaines, le niveau des normes et des standards est plus élevé dans les pays de l'AELE que dans la CE. Cette dernière en a conscience et ne demande pas à l'AELE de baisser ces niveaux. La libre circulation des marchandises communautaires ne satisfaisant pas ces normes et standards ne serait cependant pas assurée. Ce problème pourrait être partiellement résolu par des accords transitoires laissant à la Communauté le temps de réviser à la hausse sa réglementation. Dans certains cas, des exceptions partielles ou entières à la libre circulation des biens devrait être envisagée.
- La libéralisation des mouvements de capitaux:
La libre circulation des capitaux touche un point sensible, celui de l'acquisition par des étrangers de biens immobiliers. Cette liberté est en contradiction avec la Lex Friedrich. Par des mesures n'entraînant pas de discrimination en fonction de la nationalité, il devrait être possible d'atteindre le même but de protection de certaines zones poursuivi par la Lex Friedrich.
- Le transport routier:
Ce problème est certainement très difficile à résoudre. La question des 28 tonnes face aux 40 tonnes autorisées dans la CE est traitée bilatéralement entre la Suisse et la CE, en parallèle des négociations sur l'EEE.
- Le traitement des pays tiers en matière de services financiers:
La CE souhaite que l'EEE ait un régime commun face aux pays n'appartenant pas à cet espace, afin d'éviter que l'AELE soit utilisée comme voie d'entrée dans la CE. Quant aux pays de l'AELE, ils souhaitent garder leur autonomie pour déterminer leur propre politique face aux pays hors EEE.
- La libre circulation des personnes:
Pour permettre la libre circulation des personnes, la Suisse devra modifier, au cours d'une période d'adaptation, sa politique en matière de population étrangère. La CE a conscience du taux élevé de la population étrangère en Suisse. La libre circulation pourrait être assurée dans les limites d'un permis ou sous réserve d'une clause de sauvegarde qui permettrait de freiner l'entrée de main-d'œuvre communautaire en cas d'afflux trop abondant.

Co-décision

- L'acquis communautaire qui sera repris par les pays de l'AELE est actuellement du droit exclusivement communautaire.
- L'EEE sera basé sur cet acquis communautaire. Aucune différence entre les réglementations de la CE et celles des pays de l'AELE n'entravera la libre circulation des personnes, des biens, des services et des capitaux, l'EEE sera donc homogène.
- Un problème se posera après la création de l'EEE, lorsque la CE développera son droit interne. L'acquis communautaire ne sera plus identique au droit de l'EEE. Cette discrimination de fait risque d'entraver l'accès des pays de l'AELE à la CE.
- Afin de maintenir l'EEE homogène et d'éviter ainsi toute discrimination, les pays de l'AELE devraient reprendre unilatéralement les modifications de l'acquis entreprises par la CE. Cela reviendrait à un alignement automatique de l'AELE sur la CE.
- Pour ne pas être obligée de s'aligner unilatéralement, l'AELE demande le droit de co-décision pour tout développement de l'acquis communautaire.
- Les négociations tendent vers la recherche d'une solution qui associerait l'AELE à la formation des décisions communautaires. La possibilité de participer aux comités créés par la Commission des Communautés afin de gérer et de développer le droit communautaire, dans de très nombreux domaines, accorderait aux pays de l'AELE une véritable participation à la formation des décisions.

Bureau de l'intégration
Département fédéral des affaires étrangères
Département fédéral de l'économie publique

Bauausschreibung

Schweizerische Bundesbahnen; Direktion Kraftwerke, Generaldirektion

Kanton: Freiburg.
Gemeinden: Kerzers, Ried b. K., Galmiz, Murten.
Objekt: Übertragungsleitungen 132 kV Puidoux-Kerzers Bussigny-Kerzers
Abschnitt: Raum Kerzers sowie Galmiz-Kerzers

Eingabetermin: 18. März 1991.
Neubau von Mast Nr. 1 bis 23 Galmiz-Kerzers
Neubau von Mast Nr. 288 bis 293 Puidoux-Kerzers
- Transport und Montage von 23 Stahlprofil- und 6 Betonmasten
- Montage von 2 Leiterseilen 550 mm² AD Galmiz-Kerzers
4 Leiterseilen 550 mm² AD Puidoux-Kerzers
Erd- und Nachrichtenseilen
- Anpassungsarbeiten im Raum Kerzers
- Abbruch von 66 kV und 132 kV Leitungen im Raum Kerzers
Trassellänge ca. 4.1 km
Baubeginn: 2. April 1991.
Inbetriebnahme: Ende Juli 1991.
Fertigstellung: Herbst 1991.
Gemeinsame Begehung: Freitag, 8. März 1991, Treffpunkt 10 Uhr, UW SBB Kerzers.

Bezug Offertunterlagen: ab 4. März 1991 bei der Direktion Kraftwerke SBB, Schwarztorstasse 59, 3030 Bern, Tel. 031 60 24 39. Die Abgabe erfolgt gegen Nachnahme von Fr. 50.-. Der Betrag wird nicht zurückerstattet.
Eingabe der Angebote: Die Angebote mit der Aufschrift «132 kV UL Galmiz-Kerzers, Montagearbeiten» sind bis am 18. März 1991 verschlossen an die obgenannte Adresse einzureichen. Sie bleiben bis am 30. April 1991 verbindlich.
Offertöffnung: Mittwoch, 20. März 1991, 10 Uhr im Zimmer 364 des Dienstgebäudes SBB, Schwarztorstasse 59, Bern. Hiezu haben die beteiligten Unternehmungen und die Geschäftsleitung der Unternehmervverbände Zutritt. (M 83*)

Adressänderung?

Sie wünschen eine lückenlose Zustellung des Schweizerischen Handelsamtsblattes!

Wir benötigen 3 Tage vor Ihrem Umzug folgende Angaben:

Alte Adresse

Name: _____
Vorname: _____
Strasse: _____
Postfach: _____
PLZ/Ort: _____

Neue Adresse

Name: _____
Vorname: _____
Strasse: _____
Postfach: _____
PLZ/Ort: _____

Adressänderung ab: _____



Changement d'adresse?

Vous désirez une remise sans lacune de la Feuille officielle suisse du commerce!

Nous avons besoin, 3 jours avant votre déménagement, des informations suivantes:

Ancienne adresse

Nom: _____
Prénom: _____
Rue: _____
Case postale: _____
NPA/Lieu: _____

Nouvelle adresse

Nom: _____
Prénom: _____
Rue: _____
Case postale: _____
NPA/Lieu: _____

Changement d'adresse dès le: _____



Liste des produits phytosanitaires 1990/91

La nouvelle liste des produits phytosanitaires 1990/91 vient de paraître. Cette brochure, imprimée en deux langues, compte 246 pages. Elle donne une vue d'ensemble sur tous les produits phytosanitaires, les organismes vivants ou autres matières auxiliaires et les produits pour la protection des récoltes, qui sont contrôlés par les stations fédérales de recherches agronomiques et homologués en accord avec l'Office fédéral de la santé publique par la Station fédérale de recherches agronomiques de Wädenswil, et que l'on peut obtenir dans le commerce.

La brochure, dont le prix est de 14 francs, peut être commandée par écrit auprès de l'Office central fédéral des imprimés et du matériel, 3000 Berne. Office fédéral de l'agriculture

Schweizerische Eidgenossenschaft

6 1/4% Eidgenössische Anleihe 1991-2001 von rund Fr. 250 000 000

Emissionspreis: Wird nachträglich aufgrund der eingegangenen Zeichnungen festgelegt
Laufzeit: 10/8 Jahre
Zeichnungsschluss: 28. Februar 1991, mittags

Prospekt

Gestützt auf den Bundesbeschluss vom 30. Januar 1991 und mit Ermächtigung des Bundesrates nimmt das Eidgenössische Finanzdepartement nachstehende Anleihe auf, deren Erlös zur teilweisen Deckung des Kapitalbedarfs des Bundes und seiner Betriebe dient.

6 1/4% Anleihe 1991-2001 im Betrage von rund Fr. 250 000 000

Die Ausgabe der Anleihe erfolgt in Form von Titeln und Schuldbuchforderungen. Bei der Zeichnung ist anzugeben, ob Schuldbuchforderungen gewünscht werden; andernfalls werden Titel zugeteilt.

Anleihebedingungen

A. Titel

Die Obligationen werden in Abschnitten von 1000, 5000 und 100 000 Franken ausgegeben. Sie lauten auf den Inhaber, sind ab 15. März 1991 zu 6 1/4% im Jahr verzinslich und mit Jahrescoupons per 15. März versehen. Der erste Coupon wird am 15. März 1992 fällig. Die Rückzahlung der Anleihe erfolgt zum Nennwert ohne vorherige Kündigung am 15. März 2001.

Die Schweizerische Eidgenossenschaft behält sich das Recht vor, die Anleihe unter Einhaltung einer zweimonatigen Kündigungsfrist wie folgt zurückzuzahlen: am 15. März 1999 oder 2000 zu 100%.

Die fälligen Coupons und die rückzahlbaren Titel werden spesenfrei, die Coupons jedoch unter Abzug der eidgenössischen Verrechnungssteuer, bei den Niederlassungen der Schweizerischen Nationalbank und bei allen Banken in der Schweiz eingelöst.

Die Verzinsung der Obligationen hört mit dem Verfall auf. Die Coupons verjähren fünf Jahre und die Obligationen zehn Jahre nach Fälligkeit.

Die Obligationen werden während der ganzen Dauer der Anleihe an den Börsen von Basel, Genf und Zürich kotiert.

Die Kotierung wird von folgenden Instituten in Basel und Zürich beantragt:

Basler Kantonalbank für Basel, Zürcher Kantonalbank für Zürich.
 Alle diese Anleihe betreffenden Bekanntmachungen erfolgen rechtsgültig im Bundesblatt und im Schweizerischen Handelsamtsblatt sowie in je einer Tageszeitung von Basel, Genf und Zürich.

Valoren-Nr. 015 749 Titel

Valoren-Nr. 015 750 Schuldbuchforderungen

Erläuterungen

Die vorliegende Anleihe wird nach dem Auktionsverfahren emittiert. Jeder Zeichner gibt auf dem Zeichnungsschein - nebst dem gewünschten Betrag - den höchsten Preis (in Prozent, auf Zehntel genau) an, zu welchem er gewillt ist, den gezeichneten Betrag zu übernehmen. Die Einreichung mehrerer Zeichnungsangebote mit unterschiedlichen Beträgen und Preisen ist zulässig.

Jeder Zeichner kann bis zu einem Maximalbetrag von 100 000 Franken eine Offerte ohne Preisangabe einreichen; sie wird auf jeden Fall zum festgelegten Emissionspreis berücksichtigt.

B. Schuldbuchforderungen

Die gemäss Bundesgesetz vom 21. September 1939 im eidgenössischen Schuldbuch eingetragenen Forderungsansprüche gelten als Forderungen gegenüber der Eidgenossenschaft. Die Bedingungen für die Titel gelten mit folgenden Abweichungen auch für die Schuldbuchforderungen:

1. Die Schuldbuchforderungen werden in Beträgen von mindestens 1000 Franken oder einem Mehrfachen davon im eidgenössischen Schuldbuch eingetragen.
2. Die Zahlung der Zinsen, unter Abzug der eidgenössischen Verrechnungssteuer, und die Rückzahlung des Kapitals erfolgen kostenlos.
3. Die Schuldbuchforderungen sind übertragbar, können aber nicht in Obligationen umgetauscht werden.

Emissionsbedingungen

Die Schweizerische Eidgenossenschaft legt den Betrag von rund 250 000 000 Franken bis zum 28. Februar 1991, mittags,

zu folgenden Bedingungen zur öffentlichen Zeichnung auf:

1. Der **Emissionspreis** und der **definitive Anleihebetrag** werden aufgrund der eingegangenen Zeichnungsangebote gemäss den nachstehenden Erläuterungen festgelegt.
 2. **Zeichnungen** werden bei allen Banken und Sparkassen in der Schweiz entgegengenommen.
 3. Die **Zuteilung** der berücksichtigten Zeichnungsangebote erfolgt unmittelbar nach Schluss der Zeichnung gemäss den genannten Erläuterungen.
 4. Die Schweizerische Eidgenossenschaft behält sich das Recht vor, den Anleihebetrag zu erhöhen oder zu reduzieren.
 5. Die **Liberierung** der zugeteilten Beträge hat am **15. März 1991** zu erfolgen.
 6. Die **Lieferung der Titel** erfolgt so bald als möglich.
- Den Zeichnern von Schuldbuchforderungen wird die Eintragung ihrer Forderung von der Schuldbuchverwaltung (Schweizerische Nationalbank, Bern) nach der Liberierung des ihnen zugeteilten Betrages bestätigt. Der entsprechende Antrag ist durch Vermittlung der Zeichnungsstelle an die Schuldbuchverwaltung zu senden.

Bern, den 18. Februar 1991

Eidgenössische Finanzverwaltung
Gygl

Der **Emissionspreis** wird für alle Zeichner einheitlich auf der Höhe der letzten noch berücksichtigten Offerte festgelegt.

Die **Zuteilung** erfolgt in abnehmender Reihenfolge der angebotenen Preise. Es werden so viele Offerten berücksichtigt als nötig sind, um den Betrag von rund 250 000 000 Franken zu decken. In der letzten noch berücksichtigten Preisklasse kann eine pro-rata-Zuteilung erfolgen.

An die Inhaber von Stammanteilen und Partizipationsscheinen unserer Bank

1. Volksbank-Brief

Mitte Februar ist der Volksbank-Brief Nr. 1/91 erschienen. Er enthält einen Kommentar zum Geschäftsjahr 1990 sowie eine Beurteilung der unmittelbaren Zukunftsaussichten unserer Bank. Der Volksbank-Brief kann an jedem Wertschriftenschalter unserer Bank gratis bezogen werden.

2. Geschäftsbericht 1990

Der Geschäftsbericht mit der Jahresrechnung, dem Bericht der Kontrollstelle und den Anträgen über die Verteilung des Reingewinns liegt vom 11. März 1991 bis zum 3. Mai 1991 am Sitz und bei den Niederlassungen zur Einsicht auf.

3. Delegiertenversammlung

Am 22. März 1991 findet in Bern die ordentliche Delegiertenversammlung statt. Die Traktanden sind:

1. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 16. März 1990
2. Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Bilanz für 1990, Bericht der Kontrollstelle
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns
4. Entlastung der Verwaltung und der mit der Geschäftsführung und der Kontrolle betrauten Organe
5. Wahlen
6. Verschiedenes

4. Beschlüsse der Delegiertenversammlung

Die Beschlüsse der Delegiertenversammlung werden ab 2. April 1991 während eines Monats am Sitz und bei den Niederlassungen zur Einsicht aufgelegt.



Aux détenteurs de parts sociales et de bons de participation de notre banque

1. Lettre BPS

A la mi-février a paru la Lettre BPS n° 1/91. Elle contient un commentaire sur l'exercice 1990, ainsi qu'une appréciation sur les perspectives d'avenir à court terme de notre banque. La Lettre BPS peut être obtenue gratuitement à chaque guichet-titres BPS.

2. Rapport de gestion 1990

Le rapport de gestion, comprenant les comptes annuels, le rapport de l'organe de contrôle et les propositions concernant la répartition du bénéfice net, peut être consulté du 11 mars au 3 mai 1991 à la Direction générale et dans les sièges.

3. Assemblée des délégués

Le 22 mars 1991 aura lieu à Berne l'Assemblée ordinaire des délégués. Voici les divers points de l'ordre du jour:

1. Procès-verbal de l'Assemblée des délégués du 16 mars 1990
2. Rapport de gestion, comptes annuels et bilan 1990, Rapport de l'organe de contrôle
3. Décision sur la répartition du bénéfice
4. Décharge à l'administration et aux organes responsables de la gestion et du contrôle
5. Elections
6. Divers

4. Décisions de l'Assemblée des délégués

Les décisions de l'Assemblée des délégués pourront être consultées pendant un mois dès le 2 avril 1991 à la Direction générale et dans les sièges.



Anheuser-Busch Companies Inc., USA

6% Doppelwährungs-Anleihe 1986-1991/94 von US \$ 115 940 000.-

(Valoren-Nummer 864 722)

Die Schuldnerin macht von ihrem Recht zur vorzeitigen Rückzahlung obiger Anleihe gemäss Ziffer 6 (b) der Anleihebedingungen Gebrauch und wird den Restbetrag von US \$ 79 635 900.- (nach Ausübung von Put-Optionen im Betrag von US \$ 36 304 100.- per 7. April 1991) per

7. April 1991 zu US \$ 2780.- pro Bond von US \$ 3100.- nominal vollständig zurückzahlen.

Die Titel dieser Anleihe, versehen mit dem Coupon per 7. April 1992, können vom 7. April 1991 an bei den auf den Titeln erwähnten Banken zur Rückzahlung vorgewiesen werden.

Zürich, im Februar 1991

Aus Auftrag:
Schweizerische Bankgesellschaft

Mitteilung

Die **SNOC SWISS NOMINEE COMPANY** gibt bekannt, dass

ab 1. Juli 1991 nur noch die auf den Namen der SNOC SWISS NOMINEE COMPANY eingetragenen Zertifikate von in der Schweiz kotierten Stammaktien amerikanischer und kanadischer Gesellschaften gute Lieferung darstellen.

Die Banken und privaten Verwahrer von Aktien, die auf den Namen der bisher an den Schweizer Börsen registrierten Nominees **Crédit Suisse, Société de Banque Suisse, Union Bank of Switzerland und Société Nominee** ausgestellt sind, werden aufgefordert, diese Titel bei einer der unterzeichneten Banken zur Umregistrierung einzuweisen. Die Umregistrierung erfolgt für Banken bis 30. Juni 1991 und für private Verwahrer bis 31. Dezember 1991 spesenfrei.

Zürich, 25. Februar 1991

SNOC SWISS NOMINEE COMPANY

Die nachstehend aufgeführten Banken fungieren weiterhin als Zahlstellen der SNOC SWISS NOMINEE COMPANY:

**Schweizerische Bankgesellschaft
Schweizerischer Bankverein Schweizerische Kreditanstalt**

SONO-Banken:

**Bank Leu AG
Bank J. Vontobel & Co. AG
Lombard, Odier & Cie.
Schweizerische Volksbank**

**Bank Sarasin & Cie.
Hentsch & Cie.
Pictet & Cie.
Zürcher Kantonalbank**



MURI SINS BOSWIL Telefon 057 44 18 18

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, 9. März 1991, 15.30 Uhr, in die Mehrzweckhalle, Boswil.
Ab 14.30 Uhr servieren wir Ihnen einen Begrüssungspapéro.

Traktanden:

1. Begrüssung.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung 1990 und Entlastung der Verwaltungsorgane.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl des Verwaltungsrates für die Amtszeit ab Generalversammlung 1991 bis Generalversammlung 1995.
5. Wahl des Verwaltungsratspräsidenten.
6. Wahl der Kontrollstelle für die Amtszeit ab Generalversammlung 1991 bis Generalversammlung 1994.
7. Verschiedenes.

Der Geschäftsbericht, die Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung, der Bericht der Kontrollstelle, das Protokoll der Generalversammlung 1990 sowie die Anträge über die Verwendung des Reingewinnes liegen ab 25. Februar 1991 in unseren Büros in Muri, Sins und Boswil zur Einsicht auf.

Zutrittskarten zur Generalversammlung sind gegen Ausweis über den Aktienbesitz an unseren Kassen in Muri, Sins und Boswil erhältlich. Die Aktionäre sind höflich gebeten, die Zutrittskarten bis zum 7. März 1991 zu verlangen.

Wir laden die Aktionäre ein, an der Generalversammlung teilzunehmen.

Muri, 16. Januar 1991

Namens des Verwaltungsrates
Der Präsident: Dr. J. Pilgrim
Der Aktuar: A. Kreyenbühl

Wirtschafts- und Privatbank

60 000 Covered Warrants 1989-1991 Uny Co., Ltd., Nagoya, Japan

(Valoren-Nummer 136 237)

Änderungen der Optionsbedingungen

Infolge Ausgabe von Gratisaktien werden die Optionsbedingungen per 21. Februar 1991 wie folgt angepasst:

Optionsrecht: jeder Optionsschein berechtigt zum Bezug von 11,025 (bisher 10,5) Aktien.

Optionspreis: wurde auf Yen 1546,50 (bisher Yen 1623,80) reduziert.

Zürich, im Februar 1991

Wirtschafts- und Privatbank

S&B Solothurner Handelsbank seit 1847

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

Donnerstag, 14. März 1991, 16.30 Uhr,
CIS-Tenniscenter Brühl, Hans-Huber-Strasse 43, Solothurn

Traktanden

1. Genehmigung des Geschäftsberichts 1990
2. Genehmigung der Erfolgsrechnung und der Bilanz sowie Kenntnisnahme des Berichts der Kontrollstelle
3. Entlastung des Verwaltungsrats und der Direktion
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns
5. Wahl der Mitglieder der Kontrollstelle

Der Geschäftsbericht mit Jahresrechnung, der Bericht der Kontrollstelle und die Anträge des Verwaltungsrats über die Verwendung des Reingewinns sind zur Einsicht der Aktionäre am Hauptsitz und in den Filialen aufgelegt. Das rechtsgültig unterzeichnete Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 15. März 1990 liegt an der Generalversammlung zur Einsichtnahme auf.

Aktionären, die am 14. Februar 1991 im Aktienregister eingetragen sind, wird die Zutrittskarte an die unserem Aktienregister zuletzt gemeldete Adresse zugestellt. Vom 14. Februar 1991 bis und mit 14. März 1991 werden keine Übertragungen von Aktien im Aktienregister vorgenommen.

Aktienvertretungen an der Generalversammlung können nur durch schriftlich bevollmächtigte Aktionäre erfolgen.

Solothurn, 29. Januar 1991

Namens des Verwaltungsrats
Der Präsident:

Max Leich



Spar- und Leihkasse Balgach

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 9. März 1991, 17 Uhr, im Hotel «Bad», im Restaurant «Traube» und im Restaurant «Weinstube», Balgach.

Traktanden:

1. Protokoll.
2. Erläuterungen des Geschäftsberichtes mit Bilanz und Erfolgsrechnung per 31. Dezember 1990.
3. Bericht der Kontrollstelle, Genehmigung der Jahresrechnung und Décharge-Erteilung an die Verwaltungsräte.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
5. Allgemeine Umfrage.

Die Rechnung und der Bericht der Kontrollstelle sowie das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung liegen in unseren Büros in Balgach und Heerbrugg auf. Die Eintrittskarten erhalten Sie bis und mit Freitag, den 8. März 1991, 18 Uhr; bitte geben Sie dabei Ihren Platzwunsch bekannt.

Balgach, 11. Februar 1991

Der Verwaltungsrat



Inserate erschliessen
den Markt

**RAUCHEN
STRENGSTES
VERBOT** Gravierte Schilder:
Für höchste Ansprüche!

EXPLOSIONSGEFÄHR

Rüllstrasse 10
beim Lindspitz
Tel. 052 22 65 51
Fax 052 23 03 54

Wanger + Ulrich AG 8401 Winterthur



Kapitalerhöhung 1991

Die ordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Calanda Bräu, Chur, vom 14. Februar 1991 hat auf Antrag des Verwaltungsrates u. a. beschlossen, das Aktienkapital von Fr. 10 000 000.- nominal auf Fr. 11 200 000.- nominal zu erhöhen durch Ausgabe von 12 000 Namenaktien von je Fr. 100.- Nennwert.

Davon werden

a) 6000 Namenaktien von je Fr. 100.- Nennwert den bisherigen Aktionären und Inhabern von Partizipationsscheinen zum Ausgabepreis von je Fr. 100.- zum Bezug angeboten.

b) Die verbleibenden 6000 Namenaktien von je Fr. 100.- Nennwert wurden unter Ausschluss des Bezugsrechtes der Aktionäre und Inhaber von Partizipationsscheinen ausgegeben. Diese Titel sind von der Brauerei Haldengut, Winterthur, zum Preis von je Fr. 1000.- fest übernommen worden.

Sämtliche neuen Namenaktien sind ab 1. Oktober 1990, d. h. für das ganze Geschäftsjahr 1990/91, dividendenberechtigt und werden in couponlosen Zertifikaten herausgegeben.

Die Kotierung der neuen Namenaktien an der Zürcher Nebenbörse wird beantragt.

Bezugsangebot

Die Graubündner Kantonalbank hat die unter a) erwähnten

6000 neuen Namenaktien von je Fr. 100.- Nennwert

fest übernommen und bietet diese den bisherigen Aktionären und Inhabern von Partizipationsscheinen in der Zeit vom

26. Februar bis 12. März 1991, mittags

wie folgt zum Bezug an:

1. Bezugspreis

Fr. 100.- netto je neue Namenaktie von Fr. 100.- Nennwert.

Die eidgenössische Emissionsabgabe von 3% wird von der Gesellschaft übernommen.

2. Bezugsverhältnis

- 1 neue Namenaktie auf je
- 20 bisherige Namenaktien, resp.
- 8 bisherige Inhaberaktien, resp.
- 40 bisherige Partizipationsscheine.

3. Ausübung des Bezugsrechtes

Die Ausübung erfolgt durch Einreichung des hiezu vorgesehenen Bezugscheines und folgender Bezugsrechte:

- Bezugsrechtsausweis zu den bisherigen Namenaktien
- Coupons Nr. 21 der bisherigen Inhaberaktien
- Coupons Nr. 6 der bisherigen Partizipationsscheine

Eine Kombination von Bezugsrechten ab Namen-, Inhaberaktien und Partizipationsscheinen ist möglich. Dabei verkörpert

- 1 Bezugsrechtsausweis ab 1 Namenaktie
- 2 Bezugsrechte,
- 1 Coupon Nr. 21 ab 1 Inhaberaktie
- 5 Bezugsrechte,
- 1 Coupon Nr. 6 ab 1 Partizipationsschein
- 1 Bezugsrecht.

Zur Zeichnung von 1 neuen Namenaktie werden demnach 40 Bezugsrechte benötigt.

4. Bezugsrechtshandel

Die Banken sind bereit, den Kauf und Verkauf von Bezugsrechten nach Möglichkeit zu vermitteln. Der Handel findet vom 26. Februar bis 11. März 1991 statt.

5. Liberierung

Die Liberierung der neuen Namenaktien hat auf den 27. März 1991 zu erfolgen.

6. Titellieferung

Die Lieferung der neuen Namenaktien erfolgt so bald als möglich. Ausführliche Emissionsprospekte und Bezugscheine sind bei der unterzeichneten Bank erhältlich.

Chur, 25. Februar 1991

Graubündner Kantonalbank

Valoren-Nummern:	
Namenaktien	156594
Inhaberaktien	156593
Partizipationsscheine	156592



Spar + Leihkasse in Bern

Dividende pro 1990

Die ordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Spar + Leihkasse in Bern vom 23. Februar 1991 hat die Dividende für das Geschäftsjahr 1990 wie folgt festgesetzt:

	Inhaberaktien Fr.	Namenaktien Fr.
Dividende	65.—	13.—
abzüglich 35% Verrechnungssteuer	22.75	4.55
netto	42.25	8.45

Die Dividende wird bei **Inhaberaktien** gegen Einreichung des Coupons Nr. 16 ausbezahlt.

Bei den **Namenaktien** wird die Dividende den eingetragenen Aktionären couponlos direkt in der uns gemeldeten Weise vergütet.

Die Coupons Nr. 16 der Inhaberaktien können von heute an spesenfrei eingelöst werden an unsern Schaltern am Hauptsitz in Bern, Bundesplatz 4, bei unseren Agenturen in Bern-Bethlehem, Breitenrainplatz, Kirchenfeld, Gilly Wabere, Ittigen, Köniz, Ostermündigen, Schliern und Zollikofen sowie unseren Zweigbüros in Gassel, Gümligen, Kirchindach und Niederscherli, ferner bei der Berner Kantonalbank und ihren Filialen sowie bei der Bank in Langnau.

Bern, 23. Februar 1991

The Duquesa Time Sharing Club Cooperativa, Lugano

A call is hereby made for the

general ordinary co-owners meeting

to be held on the 12th March 1991, at 9.00 a.m. first instance, 9.30 a.m. second instance, in Lugano, Ticino, Switzerland, via Balestra 27.

Agenda:

1. Report by the President of the Board of Directors.
2. Presentation of the financial statements as per December 31st, 1990.
3. Approval of financial statements and discharges to the administration.
4. Presentation of the Block 6 maintenance/management costs budget for 1991.
5. Miscellaneous.

The financial statement as per 31 December 1990 and the Budget 1991 are available for the co-owners at the social domicile of the Company.

The administration

Ihr neues Geschäftsdomizil in Sursee:



**Beste Verkehrslage,
werbewirksamer Standort**
Nähe Autobahn

Nutzfläche bis ca. 11 500 m²
(Verkauf/Vermietung von Teilflächen möglich)

Vielseitige Nutzbarkeit z. B. für Fabrikation und Gewerbe, Ausstellung und Verkauf, Verteilzentrum, Büros, usw.

Kauf, Miete oder Beteiligung möglich



INTERPLAN 4 AG

Generalplanung und Projektmanagement
Inselquai 8 6002 Luzern Tel. 041-26 21 11

Hier könnte
auch Ihr Inserat
stehen, und Sie
würden damit
mehr als 21 000
Abonnenten
erreichen!

FACEL-FUND Fonds de placement en valeurs internationales

Direction: MM. Hentsch & Cie, 15, rue de la Corratierie, Genève

Paiement de coupons au 5 mars 1991

MM. Hentsch & Cie, Genève, en qualité de direction du fonds de placement FACEL-FUND, informent les porteurs de parts de la mise en paiement du coupon annuel No 13 pour l'exercice 1990 (du 1er janvier au 31 décembre) dès le 5 mars 1991 auprès des domiciles de paiement

MM. Hentsch & Cie
15, rue de la Corratierie
1211 Genève

et

MM. Cramer & Cie
6, rue de la Corratierie
1211 Genève

Coupon No 13
Revenu net Fr. 3,20
moins impôt anticipé Fr. 1,12
Montant net par part net Fr. 2,08

Répartition pour les porteurs non domiciliés en Suisse
avec déclaration bancaire, après déduction de la retenue USA net Fr. 3,20

Cette répartition peut être réinvestie jusqu'au 9 avril 1991 compris, en parts additionnelles du fonds à la valeur d'inventaire nette, majorée des frais (prorata de courtage 1,7%, timbre fédéral d'émission 0,9%).

Le rapport annuel au 31 décembre 1990 en langue française sera disponible à fin mars auprès des domiciles susmentionnés.

Genève, le 1er février 1991

Hentsch & Cie

018-000000

Städteviereck Bern/Biel/Neuchâtel/Fribourg an der Pforte zum Welschland

Verteilzentrum Marti

Wir erstellen ein Lager- und Verteilzentrum mit 6000 m² Nutzfläche, Bahnanschluss SBB und können folgende Dienstleistungen anbieten:

- **Lagerfläche.** Ab Dezember 1990
- **Gewerbefläche** (Fabrikations- und/oder Aufbereitungsräume). Ab Frühjahr 1991
- **Verteil-Service,** ganze Schweiz innert 24 Std.
- **Kommissionierungs-Dienste**

Der Standort eignet sich für die Gründung eines Stützpunktes im Kt. Bern und an der Sprachgrenze.

Auskünfte erteilen wir gerne.



Ernst Marti AG,
Transporte und Reisen
3283 Kallnach - Tel. 032 822 822
Ulrich Leuenberger

Sofort Bargeld

Wir kaufen Uhren und Schmuck aller Art, gleich welcher Zustand, für Export.
Tel. 061 321 69 29
Fax. 061 321 69 27
Zeno Watch, F. Huber
Erläuterstrasse 207A
4013 Basel